

Staatliches Schulamt für die Stadt Frankfurt am Main  
Breitlacher Straße 92 • 60489 Frankfurt am Main

Aktenzeichen: V-F / V-M

Bearbeiter: Herr Forster/ Herr Möller

Durchwahl: 069 4500488 0

E-Mail: frank.forster@kultus.hessen.de  
thomas.moeller@kultus.hessen.de

## **An alle Schulen**

- **außer Grundschulen**
- **einschließlich Privatschulen**

## **im Bereich des Staatlichen Schulamtes für die Stadt Frankfurt am Main**

Datum: 21. November 2025

**Schüleranmeldungen** zum Besuch der Berufsschule sowie der weiterführenden Schulformen an beruflichen Schulen der Stadt Frankfurt am Main **für das Schuljahr 2026/2027**,

***hier: Informationen, Termine und Anmeldeunterlagen***  
*Hessisches Schulgesetz vom 31. März 2023 (GVBl. S. 234)*

In dieser Rundverfügung sowie deren Anlagen werden Sie wie in jedem Jahr über die Anmeldung und die Aufnahme von Schülerinnen und Schülern an den beruflichen Schulen im Bereich des Staatlichen Schulamtes für die Stadt Frankfurt am Main für das Schuljahr 2026/2027 informiert.

Bitte teilen Sie den Schülerinnen und Schülern der Abgangsklassen das beiliegende Verzeichnis der 15 beruflichen Schulen aus, damit diese sich über die Angebote im beruflichen Schulwesen informieren können (siehe Anlage 1).

Ein aktualisiertes Verzeichnis aller Ausbildungsberufe mit der jeweils zuständigen Berufsschule ist für die Anmeldung von Schülerinnen und Schülern an der Berufsschule beigelegt (siehe Anlage 2). Ein Verzeichnis der Vollzeitschulformen an den beruflichen Schulen in Frankfurt am Main ist ebenfalls beigelegt (siehe Anlage 3).

Wir bitten Sie darum, die Schülerinnen und Schüler ausführlich über die weiterführenden Schulformen an beruflichen Schulen und deren unterschiedliche Aufnahmevoraussetzungen zu beraten.

Bitte beachten Sie, dass mit dem Halbjahreszeugnis **lediglich eine vorläufige Aufnahme** in die gewünschte Schulform erfolgt; maßgeblich für die endgültige Entscheidung über die Aufnahme von Schülerinnen und Schülern sind die Leistungen in den Abschlusszeugnissen.

Bitte beachten Sie die folgenden **Anmeldefristen**:

	Schülerinnen und Schüler bei der zur Zeit besuchten Schule	Abgebende Schule bei der beruflichen Schule	Bewerberinnen und Bewerber, die zur Zeit keine Schule besuchen
Berufliche Gymnasien	13. Februar	1. März	1. März
Fachoberschulen	15. Februar	31. März	31. März
Zweijährige Höhere Berufsfachschulen (Assistentenberufe)	15. Februar	30. April	30. April
Zweijährige Berufsfachschulen	15. Februar	31. März	
Mehrjährige Berufsfachschule (Maßschneiderin/ Maßschneider)		30. April	30. April
Berufsfachschule zum Übergang in Ausbildung	15. Februar	31. März	
Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung	1. April	30. April	

Für alle Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer der abgebenden allgemeinbildenden Schulen bietet die Übergangsberatung am Staatlichen Schulamt Frankfurt individuell zugeschnittene Fortbildungs- und Workshopangebote an.

Kontakt:

Name	Schule	E-Mail	Telefonnummer
Sonia Ribeiro de Magalhaes	Berufliche Schulen Berta Jourdan	Sonia.RibeirodeMagalhaes@schule.hessen.de	069-212-35271
Georg Peter	Bergiussschule	georg.peter@stadt-frankfurt.de	069-212-33050
Leandra Peter	Heinrich-Kleyer-Schule	leandra.peter@schule.hessen.de	069-212-39348

Der Übergang von der allgemeinbildenden Schule an die berufliche Schule wird für

**BzB** (Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung),  
**BzB in BÜA** (Berufsfachschule zum Übergang in Ausbildung)  
im Rahmen einer

## **Übergangskonferenz BzB und BzB in BÜA**

am Dienstag, **19. Mai 2026 um 14:00 Uhr**

an der **Heinrich-Kleyer-Schule**, Kühhornshofweg 27, 60320 Frankfurt am Main geregelt.

Aufgabe der Übergangskonferenz ist die persönliche Übergabe eines Schülers/einer Schülerin zwischen abgebenden und aufnehmenden Schulen auf Grundlage von Förderplänen der abgebenden Schulen, individuellen Fördermaßnahmen und Schullaufbahneempfehlungen.

Die Übergangskonferenz ist eine **verpflichtende Veranstaltung** für alle Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer von Abgangsklassen der abgebenden, allgemeinbildenden Schulen, die Schülerinnen und Schüler an die o.g. Schulformen abgeben, sowie für die Vertreterinnen und Vertreter der beruflichen Schulen.

Es wird vorausgesetzt, dass die abgebenden Schulen für ihre Schülerinnen und Schüler in der LUSD jeweils ein **Kandidatenverhältnis bei den aufnehmenden Schulen** angelegt und die vollständigen Anmeldeunterlagen an die aufnehmenden Schulen versendet haben.

Dazu ist es notwendig, dass die aufnehmenden Schulen im Vorfeld neben den Erziehungsberechtigten auch die abgebenden Schulen schriftlich über die Aufnahme informieren.

Nach den Vorschriften des Hessischen Schulgesetzes unterliegen Jugendliche unter 18 Jahren, die die verlängerte Vollzeitschulpflicht erfüllt haben, keine weiterführende Schule besuchen und auch keine Berufsausbildung nach dem Berufsbildungsgesetz aufnehmen, nicht der Berufsschulpflicht. Diese Jugendlichen sind zum Besuch der Berufsschule **berechtigt** (§ 62 ff HSchG).

Soweit Bewerberinnen und Bewerber von diesem Recht Gebrauch machen wollen und der Wunsch zum Besuch einer Berufsschule eindeutig erklärt wird, sollen diese Jugendlichen an einer Berufsschule mit dem Formblatt „Anmeldung zum Besuch der Berufsschule von Jugendlichen ohne Ausbildungsverhältnis“ (siehe Anlage 9) angemeldet werden.

Demnach soll Bewerberinnen und Bewerber, die **mindestens** einen Hauptschulabschluss oder einen dem Hauptschulabschluss gleichgestellten Abschluss erreicht haben, bei **erkennbarem Berufswunsch** der Besuch einer Regelklasse (Grundstufe der Berufsschule) angeboten werden.

Sofern in einer Vollzeitschulform zu Beginn des Schuljahres noch Aufnahmemöglichkeiten bestehen, sollen den zum Besuch der Berufsschule berechtigten Schülerinnen und Schülern entsprechende Angebote unterbreitet werden.

Die Anmeldeformulare zu den verschiedenen Schulformen liegen als Anlagen bei und können als Kopiervorlage verwendet werden.

Diese Informationen und Anmeldeunterlagen über die Schüleraufnahme an den beruflichen Schulen in Frankfurt am Main für das Schuljahr 2026/2027 finden Sie ebenfalls im Internet unter:

**<https://www.schulamt-frankfurt.hessen.de>**

Ich bitte um Kenntnisnahme und Beachtung.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Evelin Spyra  
Leitende Regierungsdirektorin  
- als Leiterin eines Staatlichen Schulamtes

## **Die Rundverfügung enthält folgende Anlagen:**

Anlage 1: **Verzeichnis der beruflichen Schulen in Frankfurt am Main**  
mit Anschrift, Internet-Adresse und Berufsfeldern (Seite 5)

Anlage 2: **Verzeichnis der Ausbildungsberufe**  
**mit den zuständigen beruflichen Schulen in Frankfurt am Main** (Seiten 6 bis 9)

Anlage 3: **Angebote der Vollzeitschulformen**  
**an den beruflichen Schulen in Frankfurt am Main** (Seiten 10 bis 25)

1. **Berufliches Gymnasium (BG)** (Seite 10)
2. **Fachoberschule (FOS)**
  - a) **Fachoberschule Form A** (Seiten 11 bis 12)
  - b) **Fachoberschule Form B** (Seiten 13 bis 14)
3. **BFS / BzB / BÜA**
  - a) **Zweijährige Berufsfachschule – zum mittleren Abschluss führend (BFS)** (Seite 16)
  - b) **Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung (BzB)** (Seiten 17 bis 18)
  - c) **Berufsfachschule zum Übergang in Ausbildung (BÜA)** (Seiten 19 bis 20)
4. **Zweijährige Höhere Berufsfachschule - HBFS (Assistentenausbildung)** (Seite 21)
5. **Mehrfachjährige Berufsfachschule mit Berufsabschluss Maßschneiderin/Maßschneider**  
(Seite 22)
6. **InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss)** (Seite 23)
7. **Abendhaupt- und Abendrealschule an der Wilhelm-Merton-Schule** (Seite 24)
8. **Staatlich anerkannte private (berufliche) Ersatzschulen** (Seite 25)

Anlage 4: **Anmeldung für das berufliche Gymnasium** (Seiten 26 bis 27)

Anlage 5: **Anmeldung für die Fachoberschule, Form A** (Seiten 28 bis 29)

Anlage 6: **Eignungsfeststellung für FOS, BFS und BÜA mittlerer Abschluss**  
**als Anlage zur Anmeldung an weiterführende berufliche Schulen** (Seite 30)

Anlage 7: **Anmeldung für die zweijährige Berufsfachschule und BÜA (qualifizierender Hauptschulabschluss wird erreicht)** (Seiten 31 bis 32)

Anlage 8a: **Antrag auf Aufnahme für die Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung**  
**(BzB und BÜA; einfacher HSA oder kein HSA wird erreicht)** (Seiten 33 bis 34)

Anlage 8b: **Beratungsbogen zur Schul- und Berufswegeplanung** (Seite 35)

Anlage 9: **Anmeldung zum Besuch der Berufsschule von Jugendlichen**  
**ohne Ausbildungsverhältnis** (Seite 36)

## **Anlage 1: Verzeichnis der beruflichen Schulen in Frankfurt am Main**

<b>Schule</b>	<b>Anschrift</b>	<b>Telefon</b>	<b>Fax</b>	<b>Internet-Adresse</b>	<b>Fachrichtungen/Schwerpunkte</b>
Anni-Albers-Schule für Mode, Medien und Gestaltung	Hamburger Allee 23 60486 Frankfurt am Main	212-35268	212-40520	www.annialbersschule.de	Textiltechnik und Bekleidung, Körperpflege, Druck- und Medientechnik, Farbtechnik und Raumgestaltung
Bergiusschule	Frankensteiner Platz 1 60594 Frankfurt am Main	212-33050	212-30774	www.bergiusschule.de	Ernährung und Hauswirtschaft, Hotellerie und Gastronomie
Berufliche Schulen Berta Jourdan	Adlerflychtstraße 24 60318 Frankfurt am Main	212-35271	212-40521	www.bera-jourdan.de	Sozialpädagogik / Sozialpflege / Heilerziehungspflege, Ernährung / Hauswirtschaft / Gastronomie
Bethmannschule	Paul-Arnsberg-Platz 5 60314 Frankfurt am Main	212-33065	212-30730	www.bethmannschule.de	Wirtschaft und Verwaltung
Franz-Böhm-Schule	Eichendorffstraße 67-69 60320 Frankfurt am Main	212-47800	212-48170	www.fbs-ffm.de	Wirtschaft und Verwaltung
Hans-Böckler-Schule	Rohrbachstraße 38 60389 Frankfurt am Main	212-34409	212-40530	www.hans-boeckler-schule.eu	Wirtschaft und Verwaltung
Heinrich-Kleyer-Schule	Kühhornshofweg 27 60320 Frankfurt am Main	212-35148	212-30732	www.heinrich-kleyer-schule.de	Metalltechnik, Mechatronik, Fahrzeugtechnik, Augenoptik
Julius-Leber-Schule	Seilerstraße 32 60313 Frankfurt am Main	212-34408	212-40519	www.julius-leber-schule.de	Wirtschaft und Verwaltung, Gesundheit
Klingerschule	Hermesweg 10 60316 Frankfurt am Main	212-33749	212-35838	www.klingerschule.com	Wirtschaft und Verwaltung, Gesundheit, für das BG auch Erziehungswissenschaft
Ludwig-Erhard-Schule	Legienstraße 5 65929 Frankfurt am Main	212-43900	212-43666	www.les-frankfurt.de	Wirtschaft und Verwaltung
Paul-Ehrlich-Schule	Brüningstraße 2 65929 Frankfurt am Main	212-45506	212-45765	www.paul-ehrlich-schule.de	Chemie-, Physik-, Biologietechnik
Philipp-Holzmann-Schule	Siolistraße 41 60323 Frankfurt am Main	212-34422	212-30791	www.philipp-holzmann-schule.de	Bautechnik, Holztechnik, Agrarwirtschaft, Farbtechnik, Gebäudeunterhaltung, Metalltechnik
Stauffenbergschule	Arnsburger Straße 44 60385 Frankfurt am Main	212-48340	212-40518	www.stauffenbergschule-frankfurt.de	Wirtschaft und Verwaltung
Werner-von-Siemens-Schule	Gutleutstraße 333-335 60327 Frankfurt am Main	212-40100	212-40191	www.wvs-ffm.de	Elektrotechnik, Informationstechnik, Medientechnik
Wilhelm-Merton-Schule	Andreaestraße 24 60385 Frankfurt am Main	212-46810	212-46809	www.wilhelm-merton-schule.de	Wirtschaft und Verwaltung, Gastronomie und Hauswirtschaft

## **Anlage 2: Verzeichnis der Ausbildungsberufe an beruflichen Schulen in Frankfurt a. M.**

Änderungsschneiderin/Änderungsschneider	Anni-Albers-Schule für Mode, Medien und Gestaltung
Anlagenmechanikerin/Anlagenmechaniker	Heinrich-Kleyer-Schule
Anlagenmechanikerin/Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	Philipp-Holzmann-Schule
Augenoptikerin/Augenoptiker	Heinrich-Kleyer-Schule
Ausbaufacharbeiterin/Ausbaufacharbeiter	Philipp-Holzmann-Schule
Automobilkauffrau/Automobilkaufmann	Franz-Böhm-Schule
Bäckerin/Bäcker	Bergiusschule
Bankkauffrau/Bankkaufmann	Bethmannschule
Baugrundstufe	Philipp-Holzmann-Schule
Bauten- und Objektbeschichterin/-beschichter	Philipp-Holzmann-Schule
Bauzeichnerin/Bauzeichner Fachrichtung Architektur	Philipp-Holzmann-Schule
Bauzeichnerin/Bauzeichner Fachrichtung Ingenieurbau	Philipp-Holzmann-Schule
Bauzeichnerin/Bauzeichner Fachrichtung Tief-, Straßen- und Landschaftsbau	Philipp-Holzmann-Schule
Beton- und Stahlbetonbauerin/-bauer	Philipp-Holzmann-Schule
Biologielaborantin/Biologielaborant	Paul-Ehrlich-Schule
Buchbinderin/Buchbinder	Anni-Albers-Schule für Mode, Medien und Gestaltung
Buchhändlerin/Buchhändler	Stauffenbergschule
Chemielaborantin/Chemielaborant	Paul-Ehrlich-Schule
Chemikantin/Chemikant	Paul-Ehrlich-Schule
Dachdeckerin/Dachdecker	Philipp-Holzmann-Schule
Drogistin/Drogist	Paul-Ehrlich-Schule
Eisenbahnerin/Eisenbahner im Betriebsdienst Fachrichtung Fahrweg	Heinrich-Kleyer-Schule
Eisenbahnerin/Eisenbahner im Betriebsdienst Fachrichtung Lokführer und Transport	Heinrich-Kleyer-Schule
Elektronikerin/Elektroniker für Automatisierungstechnik	Werner-von-Siemens-Schule
Elektronikerin/Elektroniker für Betriebstechnik	Werner-von-Siemens-Schule
Elektronikerin/Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik	Werner-von-Siemens-Schule
Elektronikerin/Elektroniker für Gebäude- und Infrastruktursysteme	Werner-von-Siemens-Schule
Elektronikerin/Elektroniker für Maschinen und Antriebstechnik	Werner-von-Siemens-Schule
Fachangestellte/Fachangestellter für Arbeitsmarktdienstleistungen	Franz-Böhm-Schule
Fachangestellter/Fachangestellter für Markt- und Sozialforschung	Stauffenbergschule
Fachangestellter/Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste	Stauffenbergschule
Fachinformatikerin/Fachinformatiker	Werner-von-Siemens-Schule
Fachkraft für Gastronomie, Schwerpunkt: Restaurantservice	Bergiusschule
Fachkraft für Gastronomie Schwerpunkt: Systemgastronomie	Bergiusschule
Fachkraft für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen	Julius-Leber-Schule
Fachkraft für Lagerlogistik	Stauffenbergschule
Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice	Philipp-Holzmann-Schule
Fachlageristin/Fachlagerist	Stauffenbergschule

## **Anlage 2: Verzeichnis der Ausbildungsberufe an beruflichen Schulen in Frankfurt a. M.**

Fachfrau/Fachmann für Restaurant- und Veranstaltungsgastronomie	Bergiusschule
Fachfrau/Fachmann für Systemgastronomie	Bergiusschule
Fachpraktikerin/Fachpraktiker Gastgewerbe	Bergiusschule
Fachpraktikerin/Fachpraktiker Hauswirtschaft	Berufliche Schulen Berta Jourdan
Fachpraktikerin/Fachpraktiker Küche	Bergiusschule
Fachverkäuferin/Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk Schwerpunkt: Bäckerei, Konditorei, Fleischerei	Bergiusschule
Fahrradmonteurin/Fahrradmonteur	Heinrich-Kleyer-Schule
Fahrzeuglackiererin/Fahrzeuglackierer	Philipp-Holzmann-Schule
Fleischerin/Fleischer	Bergiusschule
Floristin/Florist	Philipp-Holzmann-Schule
Fotografin/Fotograf	Anni-Albers-Schule für Mode, Medien und Gestaltung
Friseurin/Friseur	Anni-Albers-Schule für Mode, Medien und Gestaltung
Gärtnerin/Gärtner Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau	Philipp-Holzmann-Schule
Gärtnerin/Gärtner Fachrichtung Produktionsgartenbau	Philipp-Holzmann-Schule
Gebäudereinigerin/Gebäudereiniger	Philipp-Holzmann-Schule
Gestalterin/Gestalter für visuelles Marketing	Anni-Albers-Schule für Mode, Medien und Gestaltung
Hauswirtschaftlerin/Hauswirtschaftler	Berufliche Schulen Berta Jourdan
Hochbaufacharbeiterin/ Hochbaufacharbeiter -Stufenausbildung -	Philipp-Holzmann-Schule
Holzmechanikerin/Holzmechaniker	Philipp-Holzmann-Schule
Hotelfachfrau/Hotelfachmann	Bergiusschule
Immobilienkauffrau/Immobilienkaufmann	Hans-Böckler-Schule
Industrieelektrikerin/Industrieelektriker Betriebstechnik	Werner-von-Siemens-Schule
Industriekaufrau/Industriekaufmann	Bethmannschule
Industriekaufrau/Industriekaufmann	Ludwig-Erhard-Schule
Industriemechanikerin/Industriemechaniker	Heinrich-Kleyer-Schule
Informations- und Telekommunikations- Systemelektronikerin/Systemelektroniker	Werner-von-Siemens-Schule
Investmentfondskaufrau/Investmentfondskaufmann	Bethmannschule
Justizfachangestellte/Justizfachangestellter	Hans-Böckler-Schule
Kanalbauerin/Kanalbauer	Philipp-Holzmann-Schule
Karosserie- und Fahrzeugbaumechanikerin/-Fahrzeug- baumechaniker	Heinrich-Kleyer-Schule
Kauffrau/Kaufmann Digitalisierungsmanagement	Bethmannschule
Kauffrau/Kaufmann für audiovisuelle Medien	Stauffenbergschule
Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement	Ludwig-Erhard-Schule
Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement	Wilhelm-Merton-Schule
Kauffrau/Kaufmann für Dialogmarketing	Ludwig-Erhard-Schule
Kauffrau/Kaufmann für Groß- und Außenhandelsmanagement	Stauffenbergschule
Kauffrau/Kaufmann für Hotelmanagement	Bergiusschule
Kauffrau/Kaufmann für IT-System-Management	Bethmannschule
Kauffrau/Kaufmann für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen	Julius-Leber-Schule
Kauffrau/Kaufmann für Marketingkommunikation	Stauffenbergschule
Kauffrau/Kaufmann für Spedition- und Logistikdienstleistung	Julius-Leber-Schule
Kauffrau/Kaufmann für Verkehrsservice	Julius-Leber-Schule

## **Anlage 2: Verzeichnis der Ausbildungsberufe an beruflichen Schulen in Frankfurt a. M.**

Kauffrau/Kaufmann für Versicherungen und Finanzen	Klingerschule
Kauffrau/Kaufmann im Groß- und Außenhandel	Stauffenbergsschule
Kauffrau/Kaufmann im Einzelhandel	Franz-Böhm-Schule
Kauffrau/Kaufmann im Einzelhandel	Ludwig-Erhard-Schule
Kauffrau/Kaufmann im Gesundheitswesen	Klingerschule
Köchin/Koch	Bergiusschule
Konditorin/Konditor	Bergiusschule
Konstruktionsmechanikerin/Konstruktionsmechaniker	Heinrich-Kleyer-Schule
Kosmetikerin/Kosmetiker	Anni-Albers-Schule für Mode, Medien und Gestaltung
Kraftfahrzeugmechatronikerin/ Kraftfahrzeugmechatroniker – Karosserietechnik	Heinrich-Kleyer-Schule
Kraftfahrzeugmechatronikerin/ Kraftfahrzeugmechatroniker – Motorradtechnik	Heinrich-Kleyer-Schule
Luftverkehrskauffrau/Luftverkehrskaufmann	Bethmannschule
Malerin/Maler & Lackiererin/Lackierer Fachrichtung Gestaltung und Instandhaltung	Philipp-Holzmann-Schule
Maßschneiderin/Maßschneider	Anni-Albers-Schule für Mode, Medien und Gestaltung
Maurerin/Maurer	Philipp-Holzmann-Schule
Mechatronikerin/Mechatroniker	Heinrich-Kleyer-Schule
Mediengestalterin/Mediengestalter Bild und Ton	Werner-von-Siemens-Schule
Mediengestalterin/Mediengestalter für Digital und Print	Anni-Albers-Schule für Mode, Medien und Gestaltung
Medienkauffrau/Medienkaufmann Digital und Print	Stauffenbergsschule
Medientechnologin/Medientechnologe Druck	Anni-Albers-Schule für Mode, Medien und Gestaltung
Medientechnologin/Medientechnologe Druckverarbeitung	Anni-Albers-Schule für Mode, Medien und Gestaltung
Medizinische Fachangestellte, Medizinische Fachange- stellter	Julius-Leber-Schule
Notarfachangestellte/ Notarfachangestellter	Hans-Böckler-Schule
Orthopädieschuhmacherin/Orthopädieschuhmacher	Paul-Ehrlich-Schule
Patentanwaltsfachangestellte/Patentanwaltsfachange- stellter	Hans-Böckler-Schule
Pharmakantin/Pharmakant	Paul-Ehrlich-Schule
Pharmazeutisch-kaufmännische/kaufmännischer Ange- stellte/Angestellter	Julius-Leber-Schule
Polsterin/Polsterer	Anni-Albers-Schule für Mode, Medien und Gestaltung
Produktionsfachkraft Chemie	Paul-Ehrlich-Schule
Raumausstatterin/Raumausstatter	Anni-Albers-Schule für Mode, Medien und Gestaltung
Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte/Notarfachange- stellter	Hans-Böckler-Schule
Rechtsanwaltsfachangestellte/Rechtsanwaltsfachange- stellter	Hans-Böckler-Schule
Rohrleitungsbauerin/Rohrleitungsbauer	Philipp-Holzmann-Schule
Schilder- und Lichtreklameherstellerin/Lichtreklame- hersteller	Philipp-Holzmann-Schule
Servicefachkraft für Dialogmarketing	Ludwig-Erhard-Schule
Sozialversicherungsfachangestellte/Sozialversicherungs- fachangestellter	Franz-Böhm-Schule
Sport- und Fitnesskauffrau/Fitnesskaufmann	Wilhelm-Merton-Schule
Sportfachfrau/Sportfachmann	Wilhelm-Merton-Schule
Steuerfachangestellte/Steuerfachangestellter	Hans-Böckler-Schule
Straßenbauerin/Straßenbauer	Philipp-Holzmann-Schule
Systemelektronikerin/Systemelektroniker	Werner-von-Siemens-Schule



## **Anlage 2: Verzeichnis der Ausbildungsberufe an beruflichen Schulen in Frankfurt a. M.**

Textil- und Modenäherin/Modenäher	Anni-Albers-Schule für Mode, Medien und Gestaltung
Textil- und Modeschneiderin/Modeschneider	Anni-Albers-Schule für Mode, Medien und Gestaltung
Textilreinigerin/Textilreiniger	Anni-Albers-Schule für Mode, Medien und Gestaltung
Tiefbaufacharbeiterin/Tiefbaufacharbeiter – Stufenausbildung -	Philipp-Holzmann-Schule
Tiermedizinische/ Tiermedizinischer Fachangestellte/ Fachangestellter	Julius-Leber-Schule
Tierpflegerin/Tierpfleger	Paul-Ehrlich-Schule
Tischlerin/Tischler	Philipp-Holzmann-Schule
Tourismuskauffrau/Tourismuskaufmann	Bethmannschule
Veranstaltungskauffrau/Veranstaltungskaufmann	Stauffenbergschule
Verkäuferin/Verkäufer	Franz-Böhm-Schule
Verkäuferin/Verkäufer	Ludwig-Erhard-Schule
Verwaltungsfachangestellte/Verwaltungsfachangestellter	Hans-Böckler-Schule
Zahnmedizinische/ Zahnmedizinischer Fachangestellte/ Fachangestellter	Julius-Leber-Schule
Zahntechnikerin/Zahntechniker	Paul-Ehrlich-Schule
Zerspanungsmechanikerin/Zerspanungsmechaniker	Heinrich-Kleyer-Schule
Zimmerin/Zimmerer	Philipp-Holzmann-Schule
Zweiradmechatronikerin/Zweiradmechatroniker, Fachrichtung: Fahrradtechnik	Heinrich-Kleyer-Schule
Zweiradmechatronikerin/Zweiradmechatroniker, Fachrichtung: Motorradtechnik	Heinrich-Kleyer-Schule

### Anlage 3: Angebote der Vollzeitschulformen an den beruflichen Schulen in Frankfurt

Nachfolgend sind die Angebote der beruflichen Vollzeitschulformen aufgeführt. Eine Übersicht über alle Anmeldetermine finden Sie im Anschreiben auf Seite 2. Beachten Sie bei der Anmeldung, dass grundsätzlich das **Kandidatenverfahren** angewendet werden muss.

#### 1. Berufliches Gymnasium (BG)

<b>Aufgaben und Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Erwerb der allgemeinen Hochschulreife</b> mit der Besonderheit, dass das zweite Leistungsfach durch die Wahl der Fachrichtung Gesundheit und Soziales, Technik, Wirtschaft oder Berufliche Informatik festgelegt wird.</li> <li>▪ Vorbereitung auf ein Studium bzw. eine berufliche Ausbildung</li> </ul>	
<b>Dauer</b>	▪ <b>drei Jahre</b> (vollschulisch)	
<b>Zugangs-voraus-setzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Versetzung in die Einführungsphase einer gymnasialen Oberstufe oder</b></li> <li>▪ <b>qualifizierender Realschulabschluss oder</b></li> <li>▪ <b>mittlerer Abschluss</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mit einer <b>Durchschnittsnote von besser als befriedigend</b> (&lt;3,0) in den Fächern Deutsch, Mathematik, erste Fremdsprache und einer Naturwissenschaft <b>sowie</b></li> <li>• in den übrigen Fächern ebenfalls eine Durchschnittsnote von besser als befriedigend (&lt;3,0) <b>und</b></li> <li>• eine <b>Eignungsfeststellung</b> (Lernentwicklung, Leistungsstand, Arbeitshaltung) der abgebenden Schule.</li> </ul> </li> <li>▪ Aufnahme nach Vollendung des 19. Lebensjahres nur in begründeten Fällen und nach abgeschlossener Berufsausbildung mit einer Altersgrenze von 21 Jahren möglich.</li> <li>▪ Schülerinnen und Schüler mit einem Zeugnis der Fachhochschulreife können in die Qualifikationsphase eines beruflichen Gymnasiums der entsprechenden Fachrichtung aufgenommen werden.</li> <li>▪ Überprüfungsverfahren bei Wechsel von Ersatzschulen, ausländischem Bildungsnachweis oder wenn der Schulbesuch länger als ein Jahr unterbrochen war.</li> </ul>	
<b>Unterrichts-angebot</b>	Gliederung in einjährige Einführungs- und zweijährige Qualifikationsphase; Unterricht in Grund- und Leistungskursen, wobei das zweite Leistungsfach durch die Wahl der beruflichen Fachrichtung bestimmt ist. Über die Einzelheiten der Unterrichtsorganisation informiert das aufnehmende berufliche Gymnasium.	
<b>Abschluss</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Allgemeine Hochschulreife</b> nach bestandener Abiturprüfung</li> <li>▪ <b>Fachhochschulreife:</b> Schulischer Teil der Fachhochschulreife nach dem Abschluss der 12. Jahrgangsstufe, wenn die schulischen Voraussetzungen vorliegen. Fachhochschulreife, wenn im Anschluss eine ausreichende berufliche Tätigkeit erbracht wird (eine einjährige Praktikanten- oder Berufstätigkeit, auch eine Berufsausbildung sowie ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr oder ein Bundesfreiwilligendienst sind möglich).</li> </ul>	
<b>Anmeldung</b>	▪ Bis spätestens 13. Februar Antrag bei der abgebenden Schule – bis spätestens 01. März bei der Erstwunschschule einen schriftlichen Antrag über die bisher besuchte Schule unter Angabe der Fachrichtung („Anmeldebogen zum Besuch der Einführungsphase von studienqualifizierenden Schulen“, Anlage 4, zweiseitig, als Antrag verwenden, bitte die Rundverfügung zur gymnasialen Oberstufe beachten).	
<b>Berufliche Schulen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Fachrichtung Gesundheit und Soziales</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schwerpunkt Gesundheit</li> <li>- Schwerpunkt Erziehungswissenschaft (in Kooperation mit den Beruflichen Schule Berta Jourdan)</li> </ul> </li> <li>▪ <b>Fachrichtung Wirtschaft</b></li> </ul>	Klingerschule
	▪ <b>Fachrichtung Wirtschaft</b>	Ludwig-Erhard-Schule
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Fachrichtung Technik</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schwerpunkt Mechatronik</li> <li>- Schwerpunkt Bautechnik (in Kooperation mit der Philipp-Holzmann-Schule)</li> </ul> </li> <li>▪ <b>Fachrichtung Berufliche Informatik</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schwerpunkt Praktische Informatik</li> </ul> </li> </ul>	Heinrich-Kleyer-Schule

## Anlage 3: Angebote der Vollzeitschulformen an den beruflichen Schulen in Frankfurt

### 2. Fachoberschule (FOS)

#### a) Fachoberschule Form A

<b>Aufgaben und Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ <b>Erwerb der Fachhochschulreife</b></li><li>▪ Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten, die zur Aufnahme eines Studiums an einer Hochschule für angewandte Wissenschaften oder in einem gestuften Studiengang an einer Universität in Hessen befähigen</li><li>▪ Erweiterung der Allgemeinbildung</li><li>▪ Berufliche Qualifizierung durch Unterricht im beruflichen Schwerpunkt (siehe Seite 12), unterstützt durch das gelenkte Praktikum</li></ul>
<b>Dauer</b>	<b>zwei Jahre</b> (vollschulisch, inklusive eines gelenkten Praktikums im 1. Schuljahr)
<b>Zugangs-voraus-setzungen</b>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Mittlerer Abschluss mit mindestens befriedigenden Leistungen in zwei der drei Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik, wobei in keinem der genannten Fächer die Leistung schlechter als ausreichend sein darf <u>oder</u> qualifizierender Realschulabschluss <u>oder</u> Versetzung in die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe.  Wird der mittlere Abschluss an einer Gesamtschule mit äußerer Fachleistungsdifferenzierung erworben, müssen die Leistungen in den Kursen der unteren oder untersten Anspruchsebene der Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik mindestens befriedigend (3,0) sein.</li><li>2. Eignungsfeststellung der abgebenden Schule.</li><li>3. Vertrag mit einem Praktikumsbetrieb für das gelenkte Praktikum.</li><li>4. Bescheinigung über eine Berufsberatung durch die Agentur für Arbeit <u>oder</u> eine Schullaufbahnberatung durch die abgebende Schule.</li><li>5. Eine Erklärung darüber, ob und gegebenenfalls wie lange bereits einmal eine Fachoberschule besucht wurde, sofern die Anmeldung nicht direkt aus der Sekundarstufe I über die abgebende Schule erfolgt und</li><li>6. eine Erklärung darüber, ob und gegebenenfalls wie oft Prüfungen zur Erlangung der Fachhochschulreife abgelegt wurden, sofern die Anmeldung nicht direkt aus der Sekundarstufe I über die abgebende Schule erfolgt.</li></ol> <p>Bitte beachten Sie folgende besonderen Aufnahmebedingungen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ In der Fachrichtung Gesundheit oder Sozialwesen ist eine gesundheitliche Bescheinigung gem. Jugendarbeitsschutzgesetz erforderlich.</li><li>▪ In der Fachrichtung Gestaltung ist ein Eignungstest bzgl. der gestalterischen Befähigung notwendig.</li><li>▪ Bei ausländischem Bildungsnachweis oder wenn der Schulbesuch länger als ein Jahr unterbrochen wurde erfolgt i.d.R. eine Feststellungsprüfung.</li></ul>
<b>Unterrichts-angebot</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Das Lernangebot ist nach Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlunterricht gegliedert.</li><li>▪ Der Pflichtunterricht besteht aus dem allgemeinen Lernbereich (Deutsch, Englisch, Mathematik, Politik und Wirtschaft, Naturwissenschaften, Religion/Ethik, Sport) und dem beruflichen Lernbereich mit schwerpunktbezogenen Themenfeldern.</li><li>▪ Der Schwerpunktunterricht kann auch modular mit zwei zeitlich gleichgewichteten Schwerpunkten angeboten werden (Angebot siehe S. 12).</li><li>▪ Wahlpflichtunterricht: Dient zur Ergänzung, Verstärkung, Vertiefung des Pflichtunterrichts.</li><li>▪ Im 1. Ausbildungsabschnitt ist an drei Tagen in der Woche ein gelenktes Praktikum in einem zum beruflichen Schwerpunkt passenden Praktikumsbetrieb zu absolvieren.</li></ul>
<b>Abschluss</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ <b>Zeugnis der Fachhochschulreife nach bestandener Abschlussprüfung</b></li><li>▪ Schülerinnen und Schüler aus einem verkürzten gymnasialen Bildungsgang erhalten bei Zulassung zum zweiten Ausbildungsabschnitt (2. Schuljahr) ein Zeugnis mit dem Vermerk: "Dieses Zeugnis ist dem mittleren Abschluss (Realschulabschluss) gleichgestellt."</li></ul>
<b>Anmeldung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Bis <b>spätestens 15. Februar</b> Antrag bei der abgebenden Schule und bis spätestens <b>31. März</b> bei der jeweiligen Fachoberschule; Anmeldeunterlagen: <b>(siehe Anmeldeformular Fachoberschule, Anlage 5, zweiseitig).</b></li></ul>

### Anlage 3: Angebote der Vollzeitschulformen an den beruflichen Schulen in Frankfurt

#### Auflistung Fachrichtungen – Fachoberschulen Form A:

<b>Berufliche Schulen</b>	<b>Fachrichtung Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie mit dem Schwerpunkt:</b>	
	▪ Agrarwirtschaft und Umwelt-technologie	Philipp-Holzmann-Schule
	<b>Fachrichtung Ernährung und Hauswirtschaft mit dem Schwerpunkt:</b>	
	▪ Ernährung	Bergiusschule
	<b>Fachrichtung Gestaltung</b>	Anni-Albers-Schule
	<b>Fachrichtung Gesundheit und Soziales mit den Schwerpunkten:</b>	
	▪ Gesundheit	Julius-Leber-Schule
	▪ Sozialwesen	Berufliche Schulen Berta Jourdan
	<b>Fachrichtung Technik in den Schwerpunkten:</b>	
	▪ Bautechnik	Philipp-Holzmann-Schule
	▪ Chemisch/Physikalische Technik	Paul-Ehrlich-Schule
	▪ Informationstechnik	Werner-von-Siemens-Schule
	▪ Maschinenbautechnik	Heinrich-Kleyer-Schule
	▪ Medienproduktionstechnik	Anni-Albers-Schule für Mode, Medien und Gestaltung
	▪ Textiltechnik und Bekleidung	Anni-Albers-Schule für Mode, Medien und Gestaltung
	<b>Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung mit dem Schwerpunkt:</b>	
	▪ Wirtschaft (An der Ludwig-Erhard-Schule auch <b>bilingual</b> in der Fremdsprache Englisch möglich)	Franz-Böhm-Schule Ludwig-Erhard-Schule Julius-Leber-Schule
	<b>Modulare Angebote von zwei gleichgewichteten Schwerpunkten:</b>	
	▪ Wirtschaft und Informationstechnik	Franz-Böhm-Schule

In dem Schwerpunkt Wirtschaft erfolgt eine **Zuordnung durch die drei o.g. Schulen**, sofern die Aufnahmekapazität dies erfordert. Die Zuordnung erfolgt möglichst wohnortbezogen. Verwenden Sie für die Anmeldung zur Fachoberschule Form A das beigegefügte **Anmeldeformular Fachoberschule, Anlage 5 (zweiseitig)**; die Anmeldung erfolgt zusätzlich über die LUSD (**Kandidatenverhältnis**).

## Anlage 3: Angebote der Vollzeitschulformen an den beruflichen Schulen in Frankfurt

### b) Fachoberschule Form B

<b>Aufgaben und Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Erwerb der Fachhochschulreife</b></li> <li>▪ Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten, die zur Aufnahme eines Studiums an einer Hochschule für angewandte Wissenschaften oder in einem gestuften Studiengang an einer Universität in Hessen befähigen</li> <li>▪ Erweiterung der Allgemeinbildung</li> <li>▪ Berufliche Qualifizierung durch Unterricht im beruflichen Schwerpunkt</li> </ul>
<b>Dauer</b>	▪ <b>ein Jahr</b> (Vollzeit) bzw. <b>zwei Jahre</b> (Teilzeit)
<b>Zugangs-voraus-setzungen</b>	<p>1. a) <b>Mittlerer Abschluss</b> mit mindestens befriedigenden Leistungen in zwei der drei Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik, wobei in keinem der genannten Fächer die Leistung schlechter als ausreichend sein darf <u>oder</u> qualifizierender Realschulabschluss <u>oder</u> Versetzung in die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe.</p> <p>Nicht hinreichende Noten im Zeugnis des mittleren Abschlusses können durch ein Abschlusszeugnis der Berufsschule mit einer Gesamtnote von mind. 3,0 ersetzt werden.</p> <p>b) <b>Abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung <u>oder</u> mind. 3-jährige berufliche Tätigkeit</b> in einem einschlägigen Ausbildungsberuf.</p> <p>2. Erklärung darüber, ob und gegebenenfalls wie lange bereits einmal eine Fachoberschule besucht wurde und</p> <p>3. Erklärung darüber, ob und gegebenenfalls wie oft Prüfungen zur Erlangung der Fachhochschulreife abgelegt wurden.</p> <p>Bitte beachten Sie folgende besondere Aufnahmebedingungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ In der Fachrichtung Sozialwesen kann die abgeschlossene Berufsausbildung ersetzt werden durch eine mindestens zweijährige berufliche Tätigkeit in sozialpädagogischen oder sozialpflegerischen Einrichtungen oder in der Sozialverwaltung.</li> <li>▪ In der Fachrichtung Gestaltung ist ein Eignungstest bzgl. der gestalterischen Befähigung notwendig.</li> <li>▪ Bei ausländischem Bildungsnachweis oder wenn der Schulbesuch länger als ein Jahr unterbrochen wurde erfolgt i.d.R. eine Feststellungsprüfung.</li> <li>▪ In Zweifelsfällen kann die Schule eine Feststellungsprüfung durchführen.</li> </ul>
<b>Unterrichts-angebot</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Das Lernangebot ist nach Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlunterricht gegliedert.</li> <li>▪ Der Pflichtunterricht besteht aus dem allgemeinen Lernbereich (Deutsch, Englisch, Mathematik, Politik und Wirtschaft, Naturwissenschaften, Religion/Ethik, Sport) und dem beruflichen Lernbereich mit schwerpunktbezogenen Themenfeldern.</li> <li>▪ Der Schwerpunktunterricht kann auch modular mit zwei zeitlich gleichgewichteten Schwerpunkten angeboten werden (Angebot siehe S. 14).</li> <li>▪ Wahlpflichtunterricht: Dient zur Ergänzung, Verstärkung, Vertiefung des Pflichtunterrichts.</li> </ul>
<b>Abschluss</b>	<b>Zeugnis der Fachhochschulreife nach bestandener Abschlussprüfung</b>
<b>Anmeldung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bis spätestens <b>31. März</b> bei der jeweiligen Fachoberschule.</li> <li>▪ Folgende Unterlagen sind zur Anmeldung einzureichen: <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ <b>Antrag auf Aufnahme</b> mit Angabe der gewünschten Fachrichtung (ggf. Zustimmungserklärung der Erziehungsberechtigten bei Minderjährigen),</li> <li>✓ der Antrag auf Aufnahme soll o.g. <b>Erklärungen</b> bzgl. des bisherigen Besuchs einer FOS und die Teilnahme an Prüfungen zur Erlangung der Fachhochschulreife enthalten,</li> <li>✓ <b>tabellarischer Lebenslauf</b>,</li> <li>✓ beglaubigte Kopie des <b>Zeugnisses über den mittleren Abschluss</b>,</li> <li>✓ beglaubigte Kopie des <b>Abschlusszeugnisses der Berufsschule</b>,</li> <li>✓ beglaubigte Kopie <b>Nachweis über die Abschlussprüfung der Berufsausbildung</b> (meist IHK- bzw. HWK-Zeugnis).</li> </ul> </li> </ul>

### Anlage 3: Angebote der Vollzeitschulformen an den beruflichen Schulen in Frankfurt

#### Auflistung Fachrichtungen – Fachoberschulen Form B:

<b>Berufliche Schulen</b>	<b>Fachrichtung Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie mit dem Schwerpunkt:</b>	
	▪ Agrarwirtschaft und Umwelt-technologie	Philipp-Holzmann-Schule
	<b>Fachrichtung Ernährung und Hauswirtschaft mit dem Schwerpunkt:</b>	
	▪ Ernährung	Bergiusschule
	<b>Fachrichtung Gestaltung</b>	Anni-Albers-Schule
	<b>Fachrichtung Gesundheit und Soziales mit den Schwerpunkten:</b>	
	▪ Gesundheit	Julius-Leber-Schule
	▪ Sozialwesen	Berufliche Schulen Berta Jourdan
	<b>Fachrichtung Technik in den Schwerpunkten:</b>	
	▪ Bautechnik	Philipp-Holzmann-Schule
	▪ Chemisch/Physikalische Technik	Paul-Ehrlich-Schule
	▪ Informationstechnik	Werner-von-Siemens-Schule
	▪ Maschinenbautechnik	Heinrich-Kleyer-Schule
	▪ Medienproduktionstechnik	Anni-Albers-Schule für Mode, Medien und Gestaltung
	▪ Textiltechnik und Bekleidung	Anni-Albers-Schule für Mode, Medien und Gestaltung
	<b>Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung mit dem Schwerpunkt:</b>	
	▪ Wirtschaft	Franz-Böhm-Schule Bethmannschule (nur Teilzeit)
	<b>Modulare Angebote von zwei gleichgewichteten Schwerpunkten:</b>	
	▪ Wirtschaft und Informationstechnik	Franz-Böhm-Schule

## **Anlage 3: Angebote der Vollzeitschulformen an den beruflichen Schulen in Frankfurt**

### **3. BFS / BzB / BÜA**

- a) Zweijährige Berufsfachschule – zum mittleren Abschluss führend (BFS)**
- b) Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung (BzB)**
- c) Berufsfachschule zum Übergang in Ausbildung (BÜA)**

In Frankfurt am Main nehmen fünf Schulen an dem Schulversuch BÜA teil.  
Diese sind:

- **Beruflichen Schulen Berta Jourdan**
- **Bethmannschule**
- **Klingerschule**
- **Ludwig-Erhard-Schule**
- **Philipp-Holzmann-Schule**

Im Schulversuch werden die Schulformen Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung (BzB) und die zweijährige Berufsfachschule (BFS) zusammengefasst.

In der BÜA lernen die Schülerinnen und Schüler **mindestens zwei berufliche Schwerpunkte** der jeweiligen Schulen kennen. Sollten sich die Schülerinnen und Schüler für die Schulform BÜA entscheiden, wählen sie eine der fünf o.g. Schulen auf den Anmeldeformularen (Anlage 7+8a) aus. Die BÜA Schulen sind auf den Anmeldeformularen (Eingangsvoraussetzung qualifizierender Hauptschulabschluss, Anlage 7) unterhalb der BFS-Schulen aufgeführt und im Anmeldeformular (Eingangsvoraussetzung einfacher oder kein Hauptschulabschluss, Anlage 8a) unterhalb der BzB aufgeführt.

## Anlage 3: Angebote der Vollzeitschulformen an den beruflichen Schulen in Frankfurt

### a) Zweijährige Berufsfachschule – zum mittleren Abschluss führend (BFS)

<b>Aufgaben und Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Erwerb eines dem mittleren Abschluss gleichwertigen Abschlusses</b></li> <li>▪ breit angelegte fachrichtungsbezogene Grundbildung, die schwerpunktorientiert auf eine berufliche Ausbildung vorbereitet</li> </ul>	
<b>Dauer</b>	▪ <b>zwei Jahre</b> (vollschulisch)	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Qualifizierender Hauptschulabschluss oder Hauptschulabschluss mit mindestens befriedigenden Leistungen in zwei der drei Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik und im dritten Fach nicht schlechter als ausreichende Leistungen sowie</b> in allen anderen Fächern im Durchschnitt mindestens befriedigende Leistungen.</li> <li>▪ Eignungsfeststellung der Klassenkonferenz der abgebenden Schule (Leistungsentwicklung, Leistungsstand, Arbeitshaltung).</li> <li>▪ Schülerinnen und Schüler, die das 18. Lebensjahr bei Schuljahresbeginn (01.08.) noch nicht vollendet haben.</li> <li>▪ Schülerinnen und Schüler, die noch keine zweijährige Berufsfachschule mehr als ein Jahr besucht haben.</li> <li>▪ Keine abgeschlossene, duale Berufsausbildung.</li> </ul>	
<b>Unterrichtsangebot</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vollschulisch und zusätzlich Wahlpflicht- und Wahlunterricht.</li> <li>▪ Innerhalb der zweijährigen Schulzeit ist ein insgesamt 160 Stunden umfassendes Betriebspraktikum zu leisten. Die Organisation des Praktikums legt die berufliche Schule fest.</li> </ul>	
<b>Abschluss</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ein dem <b>mittleren Abschluss gleichwertiger Abschluss</b> nach erfolgreicher Abschlussprüfung (berufsbezogene Projektprüfung mit Durchführungs- und Präsentationsphase, schriftliche Prüfungen in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch und im berufsfeldbezogenen Lernbereich und ggf. mündliche Prüfung).</li> <li>▪ Der Besuch der BFS kann in einer dualen Ausbildung auf die Berufsausbildungszeit angerechnet werden.</li> </ul>	
<b>Anmeldung</b>	Anmeldung bis spätestens zum <b>31. März</b> über die bisher besuchte Schule bei der erstgewünschten Berufsfachschule (siehe Anmeldeformular, Anlage 7, zweiseitig).	
<b>Berufliche Schulen</b>	<b>Fachrichtung Wirtschaft in den Schwerpunkten:</b>	
	▪ Wirtschaft und Verwaltung	Franz-Böhm-Schule Hans-Böckler-Schule
	▪ Ernährung / Gastronomie / Hauswirtschaft	Bergiussschule
	<b>Fachrichtung Technik mit den Schwerpunkten:</b>	
	▪ Metalltechnik ▪ Fahrzeugtechnik	Heinrich-Kleyer-Schule
	▪ Druck- und Medientechnik ▪ Farbtechnik/Raumgestaltung	Anni-Albers-Schule für Mode, Medien und Gestaltung
	▪ Textiltechnik/Bekleidung	Anni-Albers-Schule für Mode, Medien und Gestaltung
	<b>Fachrichtung Gesundheit und Sozialwesen mit den Schwerpunkten:</b>	
	▪ Körperpflege	Anni-Albers-Schule für Mode, Medien und Gestaltung



## Anlage 3: Angebote der Vollzeitschulformen an den beruflichen Schulen in Frankfurt

### b) Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung (BzB)

<b>Aufgaben und Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vorbereitung auf den Übergang in eine Berufsausbildung, in einen weiterführenden Bildungsgang oder eine Berufstätigkeit</li> <li><b>Erwerb von beruflichen Basisqualifikationen- und Qualifizierungsbausteinen</b></li> <li>Qualifizierung zur Einschätzung eigener Fähigkeiten und Berufschancen</li> <li>Erweiterung der Allgemeinbildung</li> <li>Entwicklung und Erweiterung der Sprachkompetenz</li> <li><b>Möglichkeit zum Erwerb eines dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschlusses (einfacher oder qualifizierender Hauptschulabschluss)</b></li> </ul>
<b>Dauer</b>	<b>ein Jahr</b> (Vollzeit)
<b>Zugangs-voraussetzungen</b>	<p>Jugendliche, die</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>nach § 59 Abs. 3 HSchG der verlängerten Vollzeitschulpflicht unterliegen (das heißt, bereits 9 Schulbesuchsjahre erfüllt, aber auch nicht mehr)</li> <li>mindestens das 8. Schuljahr in einer allgemeinbildenden Schule besucht haben</li> <li>einen oder keinen Hauptschul- bzw. Förderschulabschluss besitzen.</li> </ul>
<b>Unterrichtsangebot</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Unterricht im allgemeinbildenden und beruflichen Lernbereich (siehe Auflistung Seite 18).</li> <li>Innerhalb der Schulzeit ist ein insgesamt 160 Stunden umfassendes Betriebspraktikum zu leisten, das von Lehrkräften und Sozialpädagoginnen bzw. Sozialpädagogen begleitet wird.</li> <li>Besonderer Schwerpunkt der Sprachförderung (Deutsch als Zweitsprache) an den folgenden beruflichen Schulen: Wilhelm-Merton-Schule, Anni-Albers-Schule für Mode, Medien und Gestaltung und Hans-Böckler-Schule (gilt z.T. auch für volljährige Schülerinnen und Schüler, bei Interesse bitte an das Aufnahme- und Beratungszentrum an der Wilhelm-Merton-Schule wenden).</li> </ul>
<b>Abschluss</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Abschluss der Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung.</li> <li>Ein dem <b>Hauptschulabschluss gleichwertiger Abschluss</b> in Form des einfachen Hauptschulabschlusses (zusätzliche schriftliche Prüfung in den Fächern Deutsch und Mathematik) oder des qualifizierenden Hauptschulabschlusses (Zusatzprüfung in Deutsch, Mathematik und Englisch).</li> <li>Zertifizierung beruflicher Basisqualifikationen (Zertifizierung von Qualifizierungsbausteinen) im Abschlusszeugnis durch die berufliche Schule.</li> </ul>
<b>Anmeldung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bis zum <b>30. April</b> schriftlich über die abgebende Schule (siehe Antrag auf Aufnahme, Anlage 8a, zweiseitig).</li> <li>Es wird vorausgesetzt, dass die abgebenden Schulen bis <b>10. Mai</b> für ihre Schülerinnen und Schüler in der LUSD ein Kandidatenverhältnis bei den aufnehmenden Schulen angelegt und die vollständigen Anmeldeunterlagen an die aufnehmenden Schulen gesandt haben.</li> </ul>

### BzB Teilzeit – Pflege (Berufliche Schulen Berta Jourdan)

<b>Aufgaben und Ziele</b>	Ziel der zweijährigen Ausbildung ist es neben dem Erwerb des Hauptschulabschlusses den Abschluss als <b>staatlich geprüfte Altenpflegehelferin / staatlich geprüfter Altenpflegehelfer</b> zu erwerben.
<b>Dauer</b>	zwei Jahre
<b>Zugangsvoraussetzung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>zwischen 16 und 21 Jahre alt (in Ausnahmen bis zu 24 Jahre)</li> <li><b>keinen</b> Hauptschulabschluss</li> <li>Deutschkenntnisse (mind. Niveau B1)</li> <li>eine Aufenthaltserlaubnis von mindestens 2-jähriger Dauer</li> <li>ein mindestens 2-wöchiges Praktikum in einer Altenpflegeeinrichtung absolviert</li> </ul>
<b>Anmeldung und Information</b>	<p>Bis zum 30. April an den Beruflichen Schulen Berta Jourdan</p> <p>Anmeldeunterlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bewerbungsschreiben</li> <li>Lebenslauf in tabellarischer Form</li> <li>2 aktuelle Passfotos</li> <li>Praktikumsnachweis mit Empfehlung einer Altenpflegeeinrichtung</li> <li>die letzten beiden Schulzeugnisse in Kopie</li> <li>Nachweis über den Sprachenstand Deutsch Niveau B1</li> <li>beglaubigte Ausweiskopie</li> <li>Aufenthalts- und Arbeitserlaubnis</li> </ul>

### **Anlage 3: Angebote der Vollzeitschulformen an den beruflichen Schulen in Frankfurt**

**Auf die folgenden Unterrichtsangebote im Rahmen der Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung wird hingewiesen:**

<b>Schulen</b>	<b>Berufsfelder</b>	<b>Qualifizierungsbausteine (QB) Basisqualifikationen (BQ) / Schwerpunkte (SP)</b>	<b>Für Ausbildungsberuf</b>
Anni-Albers-Schule für Mode, Medien und Gestaltung*	Körperpflege	- Haar- und Kopfhautpflege (QB) - Haare - Aufbau, Pflege und Gestaltung (BQ) - Grundlagen dekorativer Möglichkeiten in der Kosmetik (BQ)	Friseurin/Friseur Kosmetikerin/Kosmetiker
Anni-Albers-Schule für Mode, Medien und Gestaltung*	Textiltechnik und Bekleidung	- Fertigen von einfachen textilen Werkstücken und deren dekorative Gestaltung (QB) - Schmucktechnik und Warenkunde (BQ) - Hand und Maschinennähen (BQ)	Berufe der Textil- und Bekleidungstechnik
Bergiussschule	Ernährung und Hauswirtschaft	- Herstellung einfacher Speisen (QB) - Herstellung von feinen Backwaren aus Teigen (QB)	Berufe im Hotel- und Gaststättenbereich
Franz-Böhm-Schule	Wirtschaft und Verwaltung	- Waren im Internet präsentieren und verkaufen (QB) - Unternehmen repräsentieren und im Team arbeiten (BQ) - Warenkenntnisse aneignen (BQ) - Kommunikation mit Kundinnen und Kunden in Verkaufsgesprächen (BQ) - Werben und den Verkauf fördern (BQ)	Kaufleute im Einzelhandel (EH) Verkäuferin/Verkäufer Kaufleute im E-Commerce
Hans-Böckler-Schule*	Wirtschaft und Verwaltung	Kalkulation und Durchführung von Mittagessen für die Schulgemeinde (SP)	Kaufleute im Einzelhandel (EH) Verkäuferin/Verkäufer
Heinrich-Kleyer-Schule	Fahrzeugtechnik	Grundlagen der Kraftfahrzeugtechnik (BQ/QB)	Berufe des Kraftfahrzeuggewerbes
Heinrich-Kleyer-Schule	Metalltechnik	Grundlagen der Metalltechnik (BQ/QB)	Berufe der Metallwirtschaft
Werner-von-Siemens-Schule	Elektrotechnik	Technik - Elektrotechnik (SP): - Installation und Schaltung von Beleuchtungsanlagen (QB) - Anwenden der Sicherheitsregeln in der Elektrotechnik (BQ) - elektr. Bauelement berechnen und in Betrieb nehmen (BQ)	Berufe der Elektro- und Informationstechnik
Wilhelm-Merton-Schule*	Ernährung und Hauswirtschaft	- Herstellung von verzehrfähigen Speisen (BQ/QB) - Warenangebot und Umgang mit Kunden (BQ/QB)	Berufe im Nahrungsmittelbereich Verkäuferin/Verkäufer im Lebensmittelhandwerk
Wilhelm-Merton-Schule*	Wirtschaft und Verwaltung	- Kundenorientierte Kommunikation - Mitglieder und Kunden beraten und betreuen (BQ) - Mitwirken bei Gestaltung von Marketingmaßnahmen (BQ) - Beraten und Verkaufen im Schreibwarenladen (BQ)	Sport- und Fitnesskauffrau/ Sport- und Fitnesskaufmann Verkäuferin/Verkäufer Kaufleute im EH

**\* besonderer Schwerpunkt ist die Sprachförderung (Deutsch als Zweitsprache)**

### Anlage 3: Angebote der Vollzeitschulformen an den beruflichen Schulen in Frankfurt

#### c) Berufsfachschule zum Übergang in Ausbildung – BÜA (Schulversuch) in Stufe II auch zum mittleren Abschluss führend

<b>Zielgruppe</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Zielgruppe:</b> Schülerinnen und Schüler <b>ohne Hauptschulabschluss, mit einfachem Hauptschulabschluss und mit qualifizierendem Hauptschulabschluss</b>, jeweils ohne Berufsausbildung</li> </ul>
<b>Aufgaben und Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Begleitung und individuelle Unterstützung von Schülerinnen und Schülern, die sich im Übergang Schule/Beruf befinden</li> <li>▪ Förderung von persönlichen und sozialen Kompetenzen</li> <li>▪ Berufsorientierung verbunden mit betrieblichen Phasen</li> <li>▪ Erwerb weiterführender Schulabschlüsse: einfacher Hauptschulabschluss in Stufe I ist möglich; Aufrücken in Stufe II für mittleren Abschluss ist in der Regel nur möglich, wenn bei Aufnahme in Stufe I bereits qHSA vorliegt oder ein Hauptschulabschluss mit mindestens befriedigenden Leistungen in zwei der drei Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik und im dritten Fach nicht schlechter als ausreichende Leistungen sowie in allen anderen Fächern im Durchschnitt mindestens befriedigende Leistungen.</li> <li>▪ Bei Aufnahme ohne HSA wird auf Englischangebot verzichtet (dafür mehr Unterricht in Deutsch und Mathematik)</li> <li>▪ Bei Aufnahme mit einfachem HSA wird im Einzelfall beraten, ob auf Englisch verzichtet wird oder ob Englisch angeboten wird</li> </ul>
<b>Dauer</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ein bis zwei Jahre (orientiert sich an den individuellen Förderbedarfen, dem bereits erworbenen Schulabschluss und den Bildungszielen der Schülerinnen und Schüler)</li> </ul>
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	<p>Jugendliche, die</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ nach § 59 Abs. 3 des Hessischen Schulgesetzes der verlängerten Vollzeitschulpflicht unterliegen und mindestens das 8. Schuljahr in einer allgemeinbildenden Schule besucht haben oder</li> <li>▪ bereits die verlängerte Vollzeitschulpflicht erfüllt haben, aber weder eine duale Berufsausbildung absolviert haben, noch eine Ausbildungsvorbereitung in einem anderen Schwerpunkt besucht haben und</li> <li>▪ das 18. Lebensjahr zum Schuljahresbeginn (1. August) noch nicht vollendet haben.</li> </ul> <p>Die abgebende Schule berät mit der aufnehmenden Schule und den Eltern über die alternative Möglichkeit einer dualen Berufsausbildung und über den (ausbildungsbegleitenden) Erwerb eines weiteren Schulabschlusses sowie bei der Wahl eines geeigneten beruflichen Schwerpunktes.</p>
<b>Unterrichtsangebote und Abschlüsse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Festgelegte Profilgruppenstunden in der Stundentafel zur Erweiterung der personalen und sozialen Kompetenzen sowie zum Erlernen elementarer Selbstlerntechniken</li> <li>▪ Leistungsbeurteilung erfolgt neben den Noten zusätzlich in Deutsch, Englisch, Mathematik und in den beruflichen Schwerpunkten mit Kompetenzrastern</li> <li>▪ <b>Stufe I (1 Jahr):</b> Dient der Ausbildungsvorbereitung; sie fördert den Zugang zu einem Ausbildungsverhältnis, es werden mindestens zwei berufliche Schwerpunkte vermittelt und geprüft</li> <li>▪ In Deutsch und Mathematik erfolgt eine Kursdifferenzierung (G- und E-Kurs), Englisch wird nur als E-Kurs angeboten (G-Kurse werden auf Hauptschulniveau unterrichtet und E-Kurse auf dem Niveau des mittleren Abschlusses)</li> <li>▪ Berufliche Orientierung mit verstärkter Einbindung betrieblicher Phasen: 160 Stunden (4 Wochen) bis 320 Stunden (8 Wochen)</li> <li>▪ Hauptschulabschluss mit zentraler Prüfung in Deutsch und Mathematik möglich</li> <li>▪ Berufsorientierte Projektprüfung am Ende des Schuljahres (in manchen Schulen gestreckt, Ende 1. Halbjahr und Ende 2. Halbjahr)</li> <li>▪ <b>Stufe II (1 Jahr):</b> Richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die einen Beruf anstreben, der den mittleren Abschluss voraussetzt</li> <li>▪ Eine Kursdifferenzierung findet nicht statt; Unterricht findet auf dem Niveau des mittleren Abschlusses statt</li> <li>▪ Zentrale Abschlussprüfung (mittlerer Abschluss) in Deutsch, Englisch und Mathematik</li> </ul>
<b>Anmeldung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bis zum <b>31. März</b> schriftlich über die abgebende Schule (siehe Anmeldeformular qHSA erwartet, Anlage 7, zweiseitig <b>oder</b> siehe Antrag auf Aufnahme kein HSA oder einfacher HSA erwartet; Anlage 8a, zweiseitig)</li> <li>▪ Es wird vorausgesetzt, dass die abgebenden Schulen zeitgleich für ihre Schülerinnen und Schüler in der LUSD ein Kandidatenverhältnis bei den aufnehmenden Schulen angelegt und die vollständigen Anmeldeunterlagen an die aufnehmenden Schulen gesandt haben.</li> </ul>

### **Anlage 3: Angebote der Vollzeitschulformen an den beruflichen Schulen in Frankfurt**

#### **c) Berufsfachschule zum Übergang in Ausbildung – BÜA (Schulversuch) in Stufe II auch zum mittleren Abschluss führend**

<b>Berufliche Schulen</b>	Berufliche Schulen Berta Jourdan	berufliche Schwerpunkte: Stufe I: Ernährung/Gastronomie/Hauswirtschaft, Gesundheits- und Krankenpflege, Sozialwesen Stufe II: Ernährung/Gastronomie/Hauswirtschaft, Gesundheits- und Krankenpflege, Sozialwesen
	Bethmannschule	berufliche Schwerpunkte: Stufe I: Büromanagement, Wirtschaft Stufe II: Büromanagement, Wirtschaft
	Ludwig-Erhard-Schule	berufliche Schwerpunkte: Stufe I: Büromanagement, Handel, Lagerlogistik Stufe II: Wirtschaft
	Philipp-Holzmann-Schule	berufliche Schwerpunkte: Stufe I: Agrarwesen, Garten- und Landschaftsbau, Bautechnik, Farbtechnik/Raumgestaltung, Gebäu- dereinigung, Gebäude- und Umwelttechnik, Holz- technik, Metalltechnik Stufe II: Agrarwesen, Garten- und Landschaftsbau, Bautechnik, Gebäude- und Umwelttechnik, Holz- technik, Metalltechnik
	Klingerschule	berufliche Schwerpunkte: Stufe I: Büromanagement, Gesundheits- und Kran- kenpflege, Handel Stufe II: Büromanagement, Gesundheits- und Kran- kenpflege, Handel

## Anlage 3: Angebote der Vollzeitschulformen an den beruflichen Schulen in Frankfurt

### 4. Zweijährige Höhere Berufsfachschule – HBFS (Assistentenausbildung)

<b>Aufgaben und Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Erwerb eines schulischen Berufsabschlusses</b> – aufbauend auf dem mittleren Abschluss</li> <li>▪ Erwerb von beruflichen Fähigkeiten, praktischen Fertigkeiten und theoretischen Kenntnissen in der gewählten Fachrichtung</li> </ul>	
<b>Dauer</b>	▪ <b>zwei Jahre</b> (vollschulisch)	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Versetzung in die Einführungsphase einer gymnasialen Oberstufe <u>oder</u> ein Zeugnis über den mittleren Abschluss (Realschulabschluss) bzw. ein dem mittleren Abschluss gleichwertig anerkannter Abschluss <u>oder</u> ein Zeugnis der Fachhochschulreife bzw. ein als gleichwertig anerkanntes Zeugnis.</li> <li>▪ Bewerberinnen und Bewerber müssen im letzten Zeugnis der Schule, in der sie den mittleren Abschluss anstreben, oder in einem der anderen o.g. Zeugnisse mindestens befriedigende Leistungen in zwei der Fächer Mathematik, Deutsch und Englisch nachweisen, wobei in keinem der genannten Fächer die Leistungen schlechter als ausreichend sein dürfen.</li> <li>▪ <b>Altersgrenze:</b> Wer bis zum 30. April das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet hat. (Fachrichtung Sozialassistent: 23. Lebensjahr; Ausnahmeregelungen sind in begründeten Fällen möglich).</li> </ul>	
<b>Unterrichtsangebot</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Unterricht im allgemeinbildenden und berufsbildenden Bereich</li> <li>▪ Mindestens 160 Wochenstunden Betriebspraktikum</li> <li>▪ <b>Nur für die Fachrichtung Sozialassistent:</b> 280 Wochenstunden Block- oder Begleitpraktikum im 1. Jahr und 840 Wochenstunden Begleitpraktikum im 2. Jahr</li> </ul>	
<b>Abschluss</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Berufsabschluss als „Staatlich geprüfte Assistentin / Staatlich geprüfter Assistent“ in verschiedenen Fachrichtungen.</li> <li>▪ Aus dem verkürzten gymnasialen Bildungszweig kommend wird der mittlere Abschluss bei der Versetzung in das zweite Jahr der zweijährigen höheren Berufsfachschule gleichgestellt. Im Falle eines Abgangszeugnisses am Ende des 1. Schuljahres entscheidet die Klassenkonferenz über die Gleichstellung mit dem mittleren Abschluss nach Beratung der Eltern.</li> </ul>	
<b>Hinweise</b>	▪ Erwerb der Fachhochschulreife durch Zusatzunterricht, Zusatzprüfung und Nachweis einer ausreichenden einschlägigen Berufstätigkeit ist möglich.	
<b>Anmeldung</b>	▪ Anmeldung bis spätestens <b>30. April</b> bei der gewählten Schule (beizufügende Unterlagen: Lebenslauf, beglaubigte Kopie des letzten Schulzeugnisses).	
<b>Berufliche Schulen</b>	Staatl. gepr. bekleidungstechnische Assistentin / bekleidungstechnischer Assistent	Anni-Albers-Schule für Mode, Medien und Gestaltung
	Staatl. gepr. kaufmännische Assistentin / kaufmännischer Assistent für Bürowirtschaft	Stauffenbergsschule
	Staatl. gepr. kaufmännische Assistentin / kaufmännischer Assistent für Informationsverarbeitung	Bethmannschule
	Staatl. gepr. Sozialassistentin / Sozialassistent (Schwerpunkte Sozialpädagogik und Sozialpflege)	Berufliche Schulen Berta Jourdan
	Staatlich gepr. kaufmännische Assistentin / kaufmännischer Assistent für Fremdsprachensekretariat	Klingerschule

## Anlage 3: Angebote der Vollzeitschulformen an den beruflichen Schulen in Frankfurt

### 5. Mehrjährige Berufsfachschule mit Berufsabschluss Maßschneiderin/Maßschneider

<b>Aufgaben und Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ <b>Erwerb eines Gesellenbriefes Maßschneiderin / Maßschneider mit dem Schwerpunkt Damenschneiderin / Damenschneider</b></li><li>▪ Erwerb der beruflichen Fähigkeiten, praktischen Fertigkeiten und theoretischen Kenntnisse im gewählten Beruf</li></ul>
<b>Dauer</b>	▪ <b>drei Jahre</b> (vollschulisch)
<b>Zugangs-voraus-setzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Hauptschulabschluss oder ein gleichwertig anerkannter Abschluss</li><li>▪ Aufgrund der Vielzahl an Bewerberinnen und Bewerbern findet in der Regel ein Auswahlverfahren statt</li></ul>
<b>Unterrichts-angebot</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Der Unterricht gliedert sich in Fachpraxis sowie Fachtheorie entsprechend den Fächern und Lerngebieten der Berufsschule</li><li>▪ Ein mindestens 8-wöchiges Betriebspraktikum in den Ferien</li></ul>
<b>Abschluss</b>	▪ Gesellenprüfung im Maßschneiderhandwerk vor dem Prüfungsausschuss der Handwerkskammer Rhein-Main
<b>Hinweise</b>	▪ Erwerb des mittleren Bildungsabschlusses oder der Fachhochschulreife ist durch Zusatz-unterricht und Zusatzprüfung möglich
<b>Anmeldung</b>	▪ Anmeldung bis spätestens <b>30. April</b> bei der gewählten Schule (notwendige Unterlagen: Lebenslauf, beglaubigte Kopie der letzten beiden Schulzeugnisse, Nachweis über die gesundheitliche Eignung).
<b>Berufliche Schulen</b>	Anni-Albers-Schule für Mode, Medien und Gestaltung

## Anlage 3: Angebote der Vollzeitschulformen an den beruflichen Schulen in Frankfurt

### 6. InteA (Integration durch Anschluss und Abschluss)

#### Intensivklassen für Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger ohne Deutschkenntnisse

<b>Aufgaben und Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Systematische Vermittlung ausreichender Sprachkenntnisse.</b></li> <li>▪ <b>DSD I Pro</b> (Deutsches Sprachdiplom auf Niveau B1) als Abschluss der Sprachfördermaßnahme.</li> <li>▪ Möglichst schneller Übergang in das duale System bzw. in andere Schulformen / Bildungsgänge.</li> <li>▪ Bei entsprechendem Leistungsstand besteht die Möglichkeit zum Erwerb des externen Hauptschulabschlusses gemäß der Verordnung über die Prüfung für Nichtschülerinnen und Nichtschüler zum Erwerb des Hauptschulabschlusses oder des mittleren Abschlusses (Realschulabschluss), in der jeweils geltenden Fassung.</li> </ul>	
<b>Dauer</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>max. 2 Jahre</b> (Vollzeit);</li> </ul>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger <b>ohne</b> für den Schulbesuch der allgemeinen Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung <b>ausreichende Deutschkenntnisse.</b></li> <li>▪ Ab dem Alter von 16 Jahren bis zum vollendeten 18. Lebensjahr.</li> <li>▪ Im Rahmen eines Kontingentes können auch Seiteneinsteiger/-innen ohne Deutschkenntnisse aus Flüchtlingsländern aufgenommen werden, die über 18 Jahre und unter 21 Jahre alt sind.</li> <li>▪ Maßgeblich ist dabei das <b>Alter bei Eintritt in die Maßnahme.</b></li> <li>▪ Die/Der aufzunehmende Schülerin/Schüler darf noch keine Intensivklasse bzw. einen Intensivkurs an einer allgemeinbildenden Schule besucht haben.</li> <li>▪ Die Beschulung von Geflüchteten über InteA beginnt, wenn diese einer Gebietskörperschaft zugewiesen sind (Ausnahme: Einzelfallprüfung).</li> </ul>	
<b>Unterrichtsangebot</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die InteA-Schulen erstellen entsprechend § 48 Abs. 4 VOGSV ein Sprachförderkonzept.</li> <li>▪ Unterricht im allgemeinbildenden und beruflichen Lernbereich.</li> <li>▪ Klassengröße: 10 bis 20 Schülerinnen und Schüler.</li> </ul>	
<b>Anmeldung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Aufnahme erfolgt über das Aufnahme- und Beratungs-Zentrum (ABZ) für Seiteneinsteiger an beruflichen Schulen:</li> </ul> <p>Anschrift    Staatliches Schulamt für die Stadt Frankfurt am Main Breitlacherstraße 92 60489 Frankfurt am Main</p> <p>E-Mail:       abz.beruf.ssa.frankfurt@kultus.hessen.de</p>	
<b>Berufliche Schulen</b>	Berufliche Schulen Berta Jourdan	Ernährung und Hauswirtschaft
	Philipp-Holzmann-Schule	Baugewerbe
	Wilhelm-Merton-Schule (Schwerpunktschule)	Wirtschaft und Verwaltung

## Anlage 3: Angebote der Vollzeitschulformen an den beruflichen Schulen in Frankfurt

### 7. Abendhaupt- und Abendrealschule an der Wilhelm-Merton-Schule

<b>Aufgaben und Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Erwerb des Hauptschulabschlusses oder Erwerb des mittleren Abschlusses.</b></li> <li>▪ Vermittlung allgemeinbildender Kompetenzen und beruflicher Kompetenzen zum Übergang in eine Ausbildung oder in das Erwerbsleben.</li> </ul>	
<b>Dauer</b>	Abendhauptschule: i.d.R. 2 Semester Abendrealschule: i.d.R. 4 Semester	
<b>Zugangs-voraus-setzungen</b>	Es werden Bewerberinnen und Bewerber aufgenommen, die bei Eintritt <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ berufstätig sind oder mindestens sechs Monate berufstätig waren,</li> <li>▪ die Vollzeitschulpflicht erfüllt haben und nicht bereits den angestrebten Abschluss oder einen gleichgestellten Abschluss besitzen,</li> <li>▪ das 18. Lebensjahr erreicht haben und</li> <li>▪ weder eine allgemeinbildende noch eine berufliche Vollzeitschule besuchen.</li> </ul> Darüber hinaus: Schriftlicher Aufnahmetest in Deutsch, als Nachweis über die Beherrschung der deutschen Sprache als allgemeine Unterrichtssprache und in Mathematik (wird von der aufnehmenden Schule durchgeführt).	
<b>Unterrichts-angebot</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Der Unterricht an der <b>Abendhauptschule</b> beträgt mindestens 20 Wochenstunden. Die Kernunterrichtszeiten liegen zwischen 09:45 Uhr und 18:30 Uhr.</li> <li>▪ Der Unterricht an der <b>Abendrealschule</b> beträgt mindestens 21 Wochenstunden. Die Kernunterrichtszeiten liegen zwischen 09:45 Uhr und 18:30 Uhr.</li> </ul> Der Schulbesuch der Abendhaupt- und Abendrealschule ist kostenfrei.	
<b>Abschluss</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Hauptschulabschluss oder Realschulabschluss</li> </ul>	
<b>Anmeldung</b>	Die <b>Aufnahme</b> für das erste Semester ist halbjährlich entweder <b>im Februar</b> oder <b>im August</b> möglich.  Die Anmeldung kann permanent bei der aufnehmenden Schule erfolgen. Hierbei sind jedoch Anmeldefristen für die Aufnahmetests zu beachten. Weitere Informationen sind auf der Website der Wilhelm-Merton-Schule verfügbar.	
	Wilhelm-Merton-Schule	Wirtschaft und Verwaltung



### Anlage 3: Angebote der Vollzeitschulformen an den beruflichen Schulen in Frankfurt

#### 8. Staatlich anerkannte bzw. genehmigte private Ersatzschulen (berufliche Vollzeitschulen)

SCHULFORM	Fachrichtungen und Schwerpunkte SCHULE	Anschrift, Tel.-Nr.
Fachoberschule Form A und B	Schwerpunkt Sozialwesen und Schwerpunkt Wirtschaft <b>Rackow-Schule</b>	Eckenheimer Landstr.303 60320 Frankfurt a.M. <b>Telefon:</b> 069 552754
	Schwerpunkt Wirtschaft <b>Interkulturelle Schule Rhein-Main (IKS)</b>	Kaiserkrone nweg 1 60433 Frankfurt a.M. <b>Telefon:</b> 069 27997180
Berufliches Gymnasium	Schwerpunkt Wirtschaft <b>Begemannschule</b>	Hansaallee 18 60322 Frankfurt a.M. <b>Telefon:</b> 069 550689
	Schwerpunkt Wirtschaft Schwerpunkt Gesundheit und Soziales <b>Rackow-Schule</b>	Eckenheimer Landstr.303 60320 Frankfurt a.M. <b>Telefon:</b> 069 552754
höhere Berufsfachschule für Sozialassistenten	Schwerpunkt Sozialpädagogische Berufe <b>Private Schule für Sozialberufe an der Hochschule Fresenius</b>	Marienburgstraße 2 60528 Frankfurt a.M. <b>Telefon:</b> 069 247514252
	Schwerpunkt Sozialpädagogische Berufe <b>SRH Fachschulen GmbH</b>	Gutleutstraße 82 60329 Frankfurt <b>Telefon:</b> 069 4076636-20

## Anlage 4

Staatliches Schulamt  
für die Stadt Frankfurt am Main

HESSEN



**Anmeldebogen** zum Besuch der **Einführungsphase** von  
studienqualifizierenden Schulen für das **Schuljahr 20\_\_/20\_\_**

(Stempel der abgebenden Schule)

### I. Daten der Schülerin/ des Schülers

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Straße und Hausnummer: \_\_\_\_\_

Postleitzahl und Ort: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_ Geburtsort: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_ Telefon (priv.): \_\_\_\_\_

Geschlecht: ☐ weiblich ☐ männlich ☐ divers ☐ ohne Angabe

Staatsangehörigkeit: ☐ deutsch; andere: \_\_\_\_\_

Konfession: \_\_\_\_\_

### II. Daten der Erziehungsberechtigten (entfällt bei Volljährigkeit)

[1] Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Straße und Hausnummer<sup>1</sup>: \_\_\_\_\_

Postleitzahl und Ort<sup>1</sup>: \_\_\_\_\_ Telefon (priv.)<sup>2</sup>: \_\_\_\_\_

E-Mail<sup>2</sup>: \_\_\_\_\_ Telefon (dienstl.)<sup>2</sup>: \_\_\_\_\_

[2] Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Straße und Hausnummer<sup>1</sup>: \_\_\_\_\_

Postleitzahl und Ort<sup>1</sup>: \_\_\_\_\_ Telefon (priv.)<sup>2</sup>: \_\_\_\_\_

E-Mail<sup>2</sup>: \_\_\_\_\_ Telefon (dienstl.)<sup>2</sup>: \_\_\_\_\_

### III. Angaben zum Unterricht

**Wiederholung der Klassenstufe 10**

☐ ja

☐ nein

**Bisher belegte Fremdsprachen**

1. Fremdsprache \_\_\_\_\_ von Klasse \_\_\_\_\_ bis Klasse \_\_\_\_\_

2. Fremdsprache \_\_\_\_\_ von Klasse \_\_\_\_\_ bis Klasse \_\_\_\_\_

3. Fremdsprache \_\_\_\_\_ von Klasse \_\_\_\_\_ bis Klasse \_\_\_\_\_

**Gewünschter Fremdsprachenunterricht**

1. Fremdsprache \_\_\_\_\_ (fortgeführt aus der Sekundarstufe I)

2. Fremdsprache \_\_\_\_\_ ☐ fortgeführt oder ☐ neu (Anfangsunterricht)

3. Fremdsprache \_\_\_\_\_ ☐ fortgeführt oder ☐ neu (Anfangsunterricht)

Seite 1 von 2

<sup>1</sup> Nur bei abweichenden Angaben ausfüllen.

<sup>2</sup> Die Angabe ist freiwillig.

**IV. Gewünschte Schulen**

Erstwunschschule: \_\_\_\_\_

Zweitwunschschule: \_\_\_\_\_

Drittwunschschule: \_\_\_\_\_

**Gewünschte Schulform** (je nach Schulwunsch auswählen/ auch GOS und BG möglich)☐ Gymnasiale Oberstufe (GOS)☐ Berufliches Gymnasium (BG) mit Schwerpunkt:☐ Wirtschaft☐ Mechatronik☐ Bautechnik☐ Praktische Informatik☐ Gesundheit☐ Erziehungswissenschaften

---

**Ort und Datum**

---

**Unterschrift**

eines Erziehungsberechtigten/ einer Erziehungsberechtigten

bzw. des volljährigen Schülers/ der volljährigen Schülerin

**Die Anmeldung ist bis spätestens zum 13. Februar 2026****an der abgebenden Schule einzureichen.****V. Mitteilung der abgebenden Schule (Gemäß. § 2 OAVO)**

Name der abgebenden Schule: \_\_\_\_\_

V.1 Die Schülerin / der Schüler besucht das Gymnasium / den Gymnasialzweig ☐V.2 Die Schülerin / der Schüler besucht die integrierte Gesamtschule ☐Auf Grund des Abschlusshinweises 1. Februar Ü11 ☐ RA ☐ HA ☐ ist er / sie geeignet ☐ nicht geeignet ☐V.3 Die Schülerin / der Schüler besucht die Realschule / den Realschulzweig ☐die Berufsfachschule ☐

---

**Eignungsprognose:**

Die Voraussetzungen zum Besuch der gymnasialen Oberstufe oder des Beruflichen Gymnasiums gemäß §2

Abs. 1-2 der Oberstufen- und Abiturverordnung (OAVO) sind gegeben: ☐ ja ☐ nein**VI. Anlagen: Versetzungszeugnis Juli 202\_\_ ; Halbjahreszeugnis Februar 202\_\_**

---

**Datum**

---

**Unterschrift (Schulleitung)**

## Anlage 5

### Anmeldung zur Fachoberschule

**Bewerbungsschluss: 31.03.**

**HINWEIS: Bitte geben Sie Erst- (1) u. Zweitwunsch (2) in zwei unterschiedlichen Angeboten (Schwerpunkt bzw. Fachrichtung bzw. modulares Angebot) an. Die Fachrichtung Gestaltung darf nicht Zweitwunsch sein.**

Im Schwerpunkt Wirtschaft und Verwaltung erfolgt eine Zuordnung durch die drei Schulen, sofern die Aufnahmekapazität dies erfordert. Die Zuordnung erfolgt möglichst wohnortbezogen.

**Bitte hier 1 u. 2 eintragen.**

Angebote (Schwerpunkt bzw. Fachrichtung)	Schule	Wahl
Schwerpunkt Agrarwirtschaft und Umwelttechnologie	Philipp-Holzmann-Schule	
Schwerpunkt Ernährung	Bergiusschule	
Fachrichtung Gestaltung	Anni-Albers-Schule für Mode, Medien und Gestaltung	
Schwerpunkt Gesundheit	Julius-Leber-Schule	
Schwerpunkt Sozialwesen	Berufliche Schulen Berta Jourdan	
Schwerpunkt Bautechnik	Philipp-Holzmann-Schule	
Schwerpunkt Chemisch/Physikalische Technik	Paul-Ehrlich-Schule	
Schwerpunkt Informationstechnik	Werner-von-Siemens-Schule	
Schwerpunkt Maschinenbautechnik	Heinrich-Kleyer-Schule	
Schwerpunkt Medienproduktionstechnik	Anni-Albers-Schule für Mode, Medien und Gestaltung	
Schwerpunkt Textiltechnik und Bekleidung	Anni-Albers-Schule für Mode, Medien und Gestaltung	
Schwerpunkt Wirtschaft	Franz-Böhm-Schule	
	Ludwig-Erhard-Schule	
	Julius-Leber-Schule	
Schwerpunkt Wirtschaft (bilingual – Englisch)	Ludwig-Erhard-Schule	
<b>Modulare Angebote von zwei gleichgewichteten Schwerpunkten:</b>		
<b>Wirtschaft und Informationstechnik*</b>	Franz-Böhm-Schule	

Name:			m <input type="checkbox"/>	w <input type="checkbox"/>	d <input type="checkbox"/>
Vorname:					
Geburtsdatum:			Telefon:		
E-Mail:					
Straße:					
PLZ:			Ort:		
Abgebende Schule:					
Schulart:	RS	GS	Gym	BFS/BÜA	Sonstiges:

RS=Realschule / GS=Gesamtschule / Gym=Gymnasium / BFS=Berufsfachschule / BÜA=BFS zum Übergang in Ausbildung

### Freiwillige Angaben (Bitte Zutreffendes ankreuzen!):

Für die weitergehende Beschulung werden benötigt:	Ja	Nein
• Bauliche Maßnahmen (z.B. Rampe für Rollstuhl etc.)		
• Technische Hilfsmittel (z.B. Mikrofon / Hörgerät)		
• Begleitperson / Teilhabe Assistentin/Assistent / Integrationshelferin/Integrationshelfer		
• Berücksichtigung bisherigen Förderbedarfs		
• Sonstiges:		
<b>In Ergänzung:</b> Die bisherige Klassenleitung darf zu Beratungszwecken kontaktiert werden.		

## Anlage 5

**Checkliste der einzureichenden Unterlagen:** (Bitte kreuzen Sie an, welche Unterlagen Sie beigefügt haben.)

Kopie vom letzten Jahreszeugnis (i.d.R. Klasse 9/2)	
Kopie vom letzten Halbjahreszeugnis (i.d.R. Klasse 10/1)	
Beglaubigte Kopie vom Abschlusszeugnis Klasse 10 (falls vorhanden)	
Beglaubigte Kopie vom Nachweis der Versetzung in Klasse 11 der gym. Oberstufe (falls vorhanden)	
Eignungsfeststellung der abgebenden Schule	
Praktikantenvertrag (in 3-facher Ausfertigung)	
Bescheinigung einer Schullaufbahn- bzw. Berufsberatung durch die Agentur für Arbeit	

**Fehlende Unterlagen sind unverzüglich nachzureichen. Bitte Termine beachten!**

**Bei Eingang nach dem 31. März erfolgt die Aufnahme in der Reihenfolge der vollständig eingegangenen Unterlagen.** Eine **vorläufige Aufnahme** erfolgt bei vollständigem und fristgerechtem Eingang der Bewerbungen oder wenn die Aufnahmekapazität der Schule es zulässt. Die Schüler/-innen bzw. die Erziehungsberechtigten werden über die vorläufige Aufnahme bzw. Absage schriftlich informiert. Die abgebende Schule erhält eine Durchschrift.

Unterschrift Schülerin/Schüler:

---

Unterschrift Erziehungsberechtigte/Erziehungsberechtigter

---

Unterschrift der Schulleitung

---

## Anlage 6

### **Eignungsfeststellung der abgebenden Schulen für die Aufnahme in die FOS die BFS oder in BÜA (zum mittleren Abschluss) als Anlage zur Anmeldung an weiterführenden beruflichen Schulen**

Schülerin/Schüler: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_

Schulform: \_\_\_\_\_

Aufgrund des Konferenzbeschlusses vom \_\_\_\_\_ wird zur Frage der Eignung wie folgt Stellung genommen:

### **Übergang nach**

Schulform: \_\_\_\_\_ Fachrichtung: \_\_\_\_\_

- ☐ Die Schülerin / der Schüler ist für den Übergang in die \_\_\_\_\_ geeignet, d.h. der Leistungsstand, die Lernentwicklung und das Arbeitsverhalten lassen eine erfolgreiche Teilnahme am beabsichtigten Bildungsgang erwarten.
- ☐ Der Leistungsstand, die Lernentwicklung und das Arbeitsverhalten lassen keine erfolgreiche Teilnahme am beabsichtigten Bildungsgang erwarten.

Frankfurt, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Klassenlehrkraft

Schulstempel

## Anlage 7

Sie erreichen an Ihrer jetzigen Schule einen

- qualifizierenden Hauptschulabschluss oder
- einen „einfachen“ Hauptschulabschluss mit Noten Deutsch, Englisch und Mathematik (min. 3, 3, 4 auf G-Kursniveau und allen anderen Fächern im Durchschnitt mindestens befriedigende Leistungen)

### Anmeldung zur zweijährigen Berufsfachschule (BFS) und BÜA (Schulversuch)

– zum mittleren Abschluss führend

**Bewerbungsschluss: 31.März**

<b>Name:</b>	<b>Vorname:</b>
--------------	-----------------

**HINWEIS: Bitte geben Sie Erst- (1) und Zweitwunsch (2) an.**

Bitte hier 1 u. 2 eintragen.

Schul- form	Fachrichtungen/Schwerpunkte an den jeweiligen Schulen:		
Fachrichtung Wirtschaft in den Schwerpunkten:			
BFS	▪ Wirtschaft und Verwaltung	Franz-Böhm-Schule	
BFS		Hans-Böckler-Schule	
BFS	▪ Ernährung/Gastronomie/Hauswirtschaft	Bergiusschule	
Fachrichtung Technik in den Schwerpunkten:			
BFS	▪ Metalltechnik	Heinrich-Kleyer-Schule	
BFS	▪ Fahrzeugtechnik		
BFS	▪ Drucktechnik	Anni-Albers-Schule für Mode, Medien und Gestaltung	
BFS	▪ Farbtechnik/Raumgestaltung		
BFS	▪ Textiltechnik/Bekleidung	Anni-Albers-Schule für Mode, Medien und Gestaltung	
Fachrichtung Gesundheit und Sozialwesen mit den Schwerpunkten:			
BFS	▪ Körperpflege	Anni-Albers-Schule für Mode, Medien und Gestaltung	
angebotene Schwerpunkte an den jeweiligen BÜA-Schulen in Stufe I und II:			
BÜA	▪ Ernährung/Gastronomie/Hauswirtschaft (Stufe I+II) ▪ Gesundheits- und Krankenpflege (Stufe I+II) ▪ Sozialwesen (Stufe I+II)	Berufliche Schulen Berta Jourdan	
BÜA	▪ Büromanagement (Stufe I+II) ▪ Wirtschaft (Stufe I+II)	Bethmannschule	
BÜA	▪ Büromanagement (Stufe I+II) ▪ Gesundheits- und Krankenpflege (Stufe I+II) ▪ Handel (Stufe I+II)	Klingerschule	
BÜA	▪ Büromanagement (nur Stufe I) ▪ Handel (nur Stufe I) ▪ Lagerlogistik (nur Stufe I) ▪ Wirtschaft (nur Stufe II)	Ludwig-Erhard-Schule	
BÜA	▪ Agrarwesen, Garten- und Landschaftsbau (Stufe I+II) ▪ Bautechnik (Stufe I+II) ▪ Farbtechnik/Raumgestaltung (nur Stufe I) ▪ Gebäudereinigung (nur Stufe I) ▪ Gebäude- und Umwelttechnik (Stufe I +II) ▪ Holztechnik (Stufe I+II) ▪ Metalltechnik (Stufe I+II)	Philipp-Holzmann-Schule	

## Anlage 7

Name:				m <input type="checkbox"/>	w <input type="checkbox"/>	d <input type="checkbox"/>
Vorname:						
Geburtsdatum:		Telefon:				
E-Mail:						
Straße:						
PLZ		Ort:				
abgebende Schule:						

### Freiwillige Angaben (Bitte Zutreffendes ankreuzen!):

Für die weitergehende Beschulung werden benötigt:	Ja	Nein
• Bauliche Maßnahmen (z.B. Rampe für Rollstuhl etc.)		
• Technische Hilfsmittel (z.B. Mikrofon / Hörgerät)		
• Begleitperson / Teilhabe Assistentin/Assistent / Integrationshelferin/-helfer		
• Berücksichtigung bisherigen Förderbedarfs		
• Sonstiges:		
In Ergänzung: Die bisherige Klassenleitung darf zu Beratungszwecken kontaktiert werden.		

### Checkliste der einzureichenden Unterlagen: (Bitte kreuzen Sie an, welche Unterlagen Sie beigelegt haben.)

Kopie vom letzten Halbjahreszeugnis (i.d.R. Klasse 9/1)	
Beglaubigte Kopie vom Abschlusszeugnis Klasse 9 (falls vorhanden)	
Eignungsfeststellung der abgebenden Schule	
Kopie der Schülerkarte (= Schüleraktendeckel wird von der abgebenden Schule beigelegt)	

### zusätzlich einzureichende Unterlagen bei BÜA: (Bitte kreuzen Sie an, welche Unterlagen Sie beigelegt haben.)

Bewerbungsschreiben	
tabellarischer Lebenslauf	
Kopie des Aufenthaltstitel (nur bei Schülerinnen und Schülern aus nicht EU-Staaten)	

**Fehlende Unterlagen sind unverzüglich nachzureichen. Eine vorläufige Aufnahme bzw. Absage erfolgt schriftlich an die Schülerinnen und Schüler und ihre Erziehungsberechtigten. Die abgebende Schule wird mit einer Durchschrift darüber informiert.**

Unterschrift Schülerin/Schüler \_\_\_\_\_

Unterschrift Erziehungsberechtigte/-berechtigter \_\_\_\_\_

Unterschrift der Schulleitung \_\_\_\_\_



## Anlage 8a

Sie erreichen an Ihrer jetzigen Schule

- einen „einfachen“ Hauptschulabschluss mit Noten Deutsch, Englisch und Mathematik (schlechter als 3, 3, 4 auf G-Kursniveau) oder in allen anderen Fächern im Durchschnitt keine mindestens befriedigenden Leistungen)

oder

- keinen Hauptschulabschluss

Antrag auf Aufnahme in die BzB / BÜA

**HINWEIS:** Bitte geben Sie Erst- (1) und Zweitwunsch (2) der Schule an.

Bitte hier 1 u. 2 eintragen.

	Schul- form	Fachrichtungen / Schwerpunkte an den jeweiligen BzB-Schulen: angebotene Schwerpunkte an den jeweiligen BÜA-Schulen in Stufe I:	
nur für Schülerinnen/Schüler (S+S) mit 9 Schulbesuchsjahren (SBJ)	BzB	▪ Ernährung und Hauswirtschaft	Bergiusschule
	BzB	▪ Textiltechnik und Bekleidung ▪ Körperpflege auch mit DaZ Sprachförderung	Anni-Albers-Schule für Mode, Medien und Gestaltung
	BzB	▪ Wirtschaft und Verwaltung	Franz-Böhm-Schule
	BzB	▪ Wirtschaft und Verwaltung auch mit DaZ Sprachförderung	Hans-Böckler-Schule
	BzB	▪ Fahrzeugtechnik	Heinrich-Kleyer-Schule
	BzB	▪ Metalltechnik	Heinrich-Kleyer-Schule
	BzB	▪ Ernährung und Hauswirtschaft ▪ Wirtschaft und Verwaltung mit DaZ Sprachförderung	Wilhelm-Merton-Schule
	BzB	▪ Elektrotechnik	Werner-von-Siemens-Schule
für Schülerinnen/Schüler mit 9 und mehr Schulbesuchsjahren	BÜA	▪ Ernährung / Gastronomie / Hauswirtschaft ▪ Gesundheits- und Krankenpflege ▪ Sozialwesen	Berufliche Schulen Berta Jourdan
	BÜA	▪ Büromanagement ▪ Wirtschaft	Bethmannschule
	BÜA	▪ Büromanagement ▪ Gesundheits- und Krankenpflege ▪ Handel	Klingerschule
	BÜA	▪ Büromanagement ▪ Handel ▪ Lagerlogistik	Ludwig-Erhard-Schule
	BÜA	▪ Agrarwesen, Garten- und Land- schaftsbau ▪ Bautechnik ▪ Farbtechnik/Raumgestaltung ▪ Gebäudereinigung ▪ Gebäude- und Umwelttechnik ▪ Holztechnik ▪ Metalltechnik	Philipp-Holzmann-Schule

  

Name, Vorname:				m <input type="checkbox"/> w <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/>
Geburtsdatum:		Telefon:		
E-Mail:				
Straße:				
PLZ		Ort:		
abgebende Schule:				

## Anlage 8a

Name, Vorname:	
Aktuelles Sprachniveau in Deutsch: <input type="checkbox"/> A1 <input type="checkbox"/> A2 <input type="checkbox"/> B1 <input type="checkbox"/> Muttersprache Deutsch	
Voraussichtlicher Abschluss am Ende des Schuljahres: <input type="checkbox"/> keiner <input type="checkbox"/> BO <input type="checkbox"/> HSA	
<b>Beratungsgespräch</b> erfolgt am (Datum): _____ durch Lehrkraft: _____  geführt mit: <input type="checkbox"/> Schülerin/Schüler <input type="checkbox"/> Eltern (Mutter/Vater) <input type="checkbox"/> andere(r) Erziehungsberechtigte(r) (ggf. unterstreichen)                         Name:	

<p><b>Dieser Bewerbung sind beizufügen (Checkliste):</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kopie vom letzten Halbjahreszeugnis (i.d.R. Klasse 9/1)</li> <li>2. Beglaubigte Kopie vom Abschlusszeugnis der Klasse 9 (falls vorhanden)</li> <li>3. Aktuelles Schülerstammdatenblatt</li> <li>4. Beratungsbogen zur Schul- und Berufswegeplanung (Anlage 8b)</li> <li>5. bestehender Förderplan gem. §5 (3) VO f. d. Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung vom 10.08.2006 (ABl. 9/06) (nur für BzB oder Schülerinnen und Schüler ohne Abschluss)</li> <li>6. Förderplan (LRS) gem. §40 VOGSV</li> <li>7. Abschlussbericht/Kurzgutachten bei sozialpädagogischem Förderbedarf <b>zusätzlich bei BÜA</b></li> <li>8. Bewerbungsschreiben</li> <li>9. tabellarischer Lebenslauf</li> <li>10. Kopie des Aufenthaltstitel (nur bei Schülerinnen und Schülern aus Nicht-EU Staaten)</li> </ol>	<p>Das Bewerbungsformular mit den Anlagen ist bis zum</p> <p style="text-align: center;"><b>31. März (BÜA)</b> <b>30. April (BzB)</b></p> <p>durch die abgebende Schule an die berufliche Schule weiterzuleiten.</p> <p>Die Rückmeldung über die Aufnahme oder Ablehnung an der beruflichen Schule erfolgt mittels Rücklaufbogen bis spätestens 4 Wochen nach der Übergangskonferenz an:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die abgebende Schule</li> <li>• die Eltern</li> </ul> <p><b>Eine Kopie des Bewerbungsformulars verbleibt bei der Schülerin/dem Schüler bzw. den Eltern.</b></p>
--	---

[illegible]

Für die weitergehende Beschulung werden benötigt (Angaben freiwillig):	Ja	Nein
• Bauliche Maßnahmen (z.B. Rampe für Rollstuhl etc.)		
• Technische Hilfsmittel (z.B. Mikrofon / Hörgerät)		
• Begleitperson / Teilhabe Assistentin/Assistent / Integrationshelferin/-helfer		
• Berücksichtigung bisherigen Förderbedarfs		
• Sonstiges:		
<b>In Ergänzung:</b> Die bisherige Klassenleitung darf zu Beratungszwecken kontaktiert werden.		

<p><b>Hiermit bestätigen wir die Richtigkeit der Angaben des vorgelegten Stammdatenblattes und die Angaben über den Schulbesuch (soweit nachweisbar).</b></p> <p><b>Die Klassenlehrerin/der Klassenlehrer wird an der Übergabekonferenz teilnehmen.</b></p>	
<p>Ort, Datum</p>	
<p>Unterschrift Klassenlehrkraft:</p>	<p>Unterschrift Schulleitung mit Schulstempel (abgebende Schule):</p>

<b>Hiermit erkläre ich mich mit der Anmeldung meiner Tochter/meines Sohnes in den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung einverstanden.</b>	
Ort, Datum	
Unterschrift einer/eines Erziehungsberechtigten:	Unterschrift der Schülerin / des Schülers:

## Anlage 8b

### Beratungsbogen zur Schul- und Berufswegeplanung

Schule (Stempel)

Schülerin/Schüler:	Geburtsdatum:
Klassenlehrkraft:	Tel. für Rückfragen:
E-Mail-Adresse KL (für Rückfragen):	

1. Berufliche Orientierung			
<b>1. Praktikum</b>	Beruf:	Schuljahr:	Klasse:
Beurteilung/ Einschätzung:			
<b>2. Praktikum</b>	Beruf:	Schuljahr:	Klasse:
Beurteilung/ Einschätzung:			
Berufswunsch/ Hobbys/ besondere Fähigkeiten:			

2. Schulische Situation (Besonderheiten, z.B. LRS, Sprachanfänger, etc.)	
Deutsch:	
Mathematik:	
Weiteres Unterrichtsfach:	

<b>3. Maßnahmen zur Förderung und Unterstützung</b> (z.B.: Förderplan, Ordnungsmaßnahmen, sozialpädagogische Beratung und / oder Betreuung, Besonderheiten bei Elternkontakten, Einschaltung schulpsychologischer Dienst, Erziehungshilfe, Beratung Agentur für Arbeit, Berufseinstiegsbegleitung etc., mit zeitlichen Angaben, ggf. Anlage, Beiblatt)

<b>4. Vereinbarungen</b> (mit Schülerin/Schüler, Erziehungsberechtigten, Empfehlungen Schul- und Berufsweg etc., für Rückfragen, ggf. Anlage, Beiblatt)

5. Einbezogene Kooperationspartner		
Institution	Ansprechperson	Bemerkung (z.B. Zeitraum)

## Anlage 9

### Anmeldung zum Besuch der Berufsschule von Jugendlichen ohne Ausbildungsverhältnis

☐

der Schülerin

☐

des Schülers

Name, Vorname

Geburtsdatum

**Jugendliche, die in keinem Ausbildungsverhältnis stehen, sind nach Erfüllung der verlängerten Vollzeitschulpflicht für die Dauer von drei Jahren, längstens bis zum Ende des Schulhalbjahres, in dem sie das 18. Lebensjahr vollenden, zum Besuch der Berufsschule berechtigt (§ 62 HSchG in der jeweils geltenden Fassung).**

**Jugendliche, die von diesem Recht Gebrauch machen möchten, entscheiden sich für eine der aufgeführten Berufsschulen. Die Anmeldung wird an diese Schule geschickt (Kontaktdaten siehe Anlage 1).**

Bitte hier ankreuzen	Schule	Fachrichtungen / Schwerpunkte
<input type="checkbox"/>	Anni-Albers-Schule für Mode, Medien und Gestaltung	Textiltechnik und Bekleidung, Körperpflege, Druck- und Medientechnik, Farbtechnik und Raumgestaltung
<input type="checkbox"/>	Bergiussschule	Ernährung und Hauswirtschaft, Hotellerie und Gastronomie
<input type="checkbox"/>	Berufliche Schulen Berta Jourdan	Sozialpädagogik / Sozialpflege / Heilerziehungspflege, Ernährung / Hauswirtschaft / Gastronomie
<input type="checkbox"/>	Bethmannschule	Wirtschaft und Verwaltung
<input type="checkbox"/>	Franz-Böhm-Schule	Wirtschaft und Verwaltung
<input type="checkbox"/>	Hans-Böckler-Schule	Wirtschaft und Verwaltung
<input type="checkbox"/>	Heinrich-Kleyer-Schule	Metalltechnik, Mechatronik, Fahrzeugtechnik, Augenoptik
<input type="checkbox"/>	Julius-Leber-Schule	Wirtschaft und Verwaltung, Gesundheit
<input type="checkbox"/>	Klingerschule	Wirtschaft und Verwaltung, Gesundheit, für das BG auch Erziehungswissenschaft
<input type="checkbox"/>	Ludwig-Erhard-Schule	Wirtschaft und Verwaltung
<input type="checkbox"/>	Paul-Ehrlich-Schule	Chemie-, Physik-, Biologietechnik
<input type="checkbox"/>	Philipp-Holzmann-Schule	Bautechnik, Holztechnik, Agrarwirtschaft, Farbtechnik, Gebäudeunterhaltung, Metalltechnik
<input type="checkbox"/>	Stauffenbergschule	Wirtschaft und Verwaltung
<input type="checkbox"/>	Werner-von-Siemens-Schule	Elektrotechnik, Informationstechnik, Medientechnik
<input type="checkbox"/>	Wilhelm-Merton-Schule	Wirtschaft und Verwaltung, Gastronomie und Hauswirtschaft

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten:

Unterschrift der Schülerin / des Schülers: